



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

26. Jahrgang

Freitag, 1. September 2017

Nummer 7

Veranstaltungstipp

Gewerbeverein und Stadtverwaltung veranstalten am 8. September
den 8. Rochlitzer Händlerherbst. Mehr auf Seite 13

8. Rochlitzer Händlerherbst

Freitag,
8. September 2017

16.00 Uhr Eröffnung

- Luftballonwettbewerb
- Städtewettbewerb enviaM: Radfahren für den guten Zweck
- Rochlitz von oben, Ausführung durch die Firma Litfec
- Modenschauen für Kinder und Erwachsene
- Bandauftritte u.a. mit „Mr. Twist“ und Bernd Birbils
- Lampionumzug mit dem Rochlitzer Nachtwächter

22.00 Uhr Feuerwerk auf dem Markt

... und natürlich offene Geschäfte
mit tollen Angeboten!



Genießen - Probieren - Schauen - Willkommen sein!

Aus dem Inhalt

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz . . .	S. 2
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 3
Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld	S. 4
Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz	S. 5
Bekanntmachungen der der Gemeinde Zettlitz	S. 7
Stadtnachrichten	S. 8
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz . . .	S. 24
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 26
- Senioren	S. 28
- Veranstaltungen	S. 29
- Vereine	S. 38
- Kirchen	S. 41
Informationen der Gemeinde Königsfeld	S. 42
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 43
Informationen der Gemeinde Zettlitz	S. 47

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Teilnehmergeinschaft
Flurbereinigung Aitzendorf

Flurbereinigung Aitzendorf
Stadt/Gemeinden: Geringswalde, Erlau, Seelitz, Zettlitz

BEKANNTMACHUNG UND LADUNG

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Aitzendorf lädt alle Beteiligten des Verfahrens ein zu einer öffentlichen **Teilnehmersammlung am Dienstag, dem 26.09.2017, um 18:00 Uhr im Gasthof Aitzendorf, Aitzendorf Nr. 1b, 09326 Geringswalde.**

■ **Tagesordnung:**

1. Allgemeine Informationen zum Verfahren
2. Informationen zur vorgesehenen Neugestaltung des Grundbesitzes

■ **Hinweise:**

Der Entwurf über die Neugestaltung des Grundbesitzes wird nach der Teilnehmersammlung vom **27.09.2017 bis 19.10.2017** in der Stadtverwaltung Geringswalde, Markt 1, 09326 Geringswalde zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme und Information der Beteiligten ausgelegt. Bringen Sie dafür bitte zur Legitimation Ihr Personaldokument mit.

Außerdem werden am **18. und 19.10.2017 von jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr** im Begegnungszentrum Aitzendorf (Aitzendorf Nr. 17) Sprechtage durchgeführt. Dort besteht die Möglichkeit, sich die vorgesehene Neugestaltung des eigenen Grundbesitzes auf Wunsch einzeln erläutern zu lassen.

Bei Bedarf bitten wir um vorherige Terminabstimmung unter Tel.: 03731/799-1675, -1676 oder -1672.

Unter den genannten Telefonnummern stehen wir Ihnen auch für weitere Fragen zur Verfügung.

Aitzendorf, den 09.08.2017

Kautz, Vorstandsvorsitzender

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 35. Sitzung am 25.07.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss zur Wiederbestellung der Geschäftsführerin der Energieversorgung Rochlitz GmbH (EVR)
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2017
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren zwölf Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 26.07.2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
5. Oktober 2017**

**Redaktionsschluss:
22. September 2017**

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 24. September 2017, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Stadt Rochlitz ist in folgende vier Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr. 1

Lage des Wahlraumes: Bürgerhaus Rochlitz,
Leipziger Straße 15
Der Wahlraum ist barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

Am Anfang	Mühlgasse
Am Regenbogen	Mühlplatz
Am Weinberg	Noßwitzer Weg
Burgstraße Teilstück Nr. 26 bis 36	Poststraße
Burgstraße Teilstück Nr. 25 bis 53	Sörnziger Weg
Feldstraße	Wallgasse
Gärtnerstraße Teilstück Nr. 33 bis 43	Wyschitzer Straße
Gärtnerstraße Teilstück Nr. 30 bis 46	Ziegeleiweg
Hohe Gasse	Zwickauer Straße
Lehmweg	Zwingergasse
Leipziger Straße	

OT Noßwitz

Am Hellertal	Noßwitzer Hauptstraße
Feldweg	Rochlitzer Straße
Hohle Gasse	Schloßstraße
Lindenstraße	

Wahlbezirk Nr. 2

Lage des Wahlraumes: Rathaus Rochlitz, Markt 1
Der Wahlraum ist barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

Bahnhofstraße Teilstück Nr. 1 bis 9	Hauptstraße
Bahnhofstraße Teilstück Nr. 2 bis 18	Kirchgasse
Bismarckstraße Teilstück Nr. 1 bis 15	Kunigundenplatz
Bismarckstraße Teilstück Nr. 2 bis 14	Kunigundenstraße
Brückenplatz	Markt
Brückenstraße	Mittweidaer Straße
Burgstraße Teilstück Nr. 1 bis 23	Mühlgraben
Burgstraße Teilstück Nr. 2 bis 24	Muldengasse
Chemnitzer Straße	Rathausstraße
Clemens-Pfau-Platz	Schützenstraße
Dresdner Straße	Schulgasse
Fleischerstraße	Sofienplatz
Fischergasse	Topfmarkt
Gärtnerstraße Teilstück Nr. 1 bis 31	Uferstraße
Gärtnerstraße Teilstück Nr. 2 bis 28	Waldheimer Straße
Gröblitzer Weg	

OT Zaßnitz

An der Lache
Am Junkersberg
Am Rosenkranz
Am Vorwerk
Zaßnitzer Straße

OT Penna/Stöbnig

Am Ring
Stöbniger Straße
Am Vorderacker
Wechselburger Weg

Wahlbezirk Nr. 3

Lage des Wahlraumes: DRK-Hort, Mathesiusstraße 1
Der Wahlraum ist barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

Am Friedenseck	Friedrich-August-Straße
Am Bahnhof	Körnerstraße
Bahnhofstraße Teilstück Nr. 20 bis 80	Lindenallee
Bahnhofstraße Teilstück Nr. 11 bis 61	Mathesiusstraße
Bismarckstraße Teilstück Nr. 17 bis 39	Schillingstraße
Bismarckstraße Teilstück Nr. 16 bis 24	Seminarstraße
Casparistraße	Straße der Jugend
Hochuferstraße	Am Mönchswinkel

Wahlbezirk Nr. 4

Lage des Wahlraumes: Berufliches Schulzentrum,
Dr.-Bernstein-Straße 1
Der Wahlraum ist barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

Am Eichberg	Mühlenstraße
Colditzer Straße	Poppitzer Straße
Dr.-Bernstein-Straße	Talweg
Geithainer Straße	Am Waldrand
Güterstraße	
Gewerbegebiet Eichberg	
Obere Lindenbergstraße	
Rudolf-Zimmermann-Straße	
Lindenbergstraße	
Stockhausenstraße	

OT Breitenborn/Wittgendorf

Breitenborner Straße	Pappelhöhe
Mühlweg	Stollsdorfer Straße
Peniger Straße	Wiesengrund
Schulstraße	Nr. 29 A

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.08.2017 bis 03.09.2017 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand für die Große Kreisstadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Speiseraum, 2. Obergeschoss, der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rochlitz, den 21.08.2017



Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 27. Sitzung am 11.07.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss der Vergabe der Leistungen Flügelwände und Straßensanierung für das Vorhaben WASA ID 3004 Sanierung Straße Haide – Weißbach
- Beschluss der Vergabe der Leistung Stützwandneubau für das Vorhaben WASA ID 2897 Instandsetzung der Stützmauer in Königsfeld am Mittelteich
- Beschluss der Vergabe der Leistung Abbruch des ruinösen Gebäudes (Jugendklub), Hauptstraße 13 in Königsfeld – Gewerk Abbrucharbeiten
- Beschluss der Abrechnung des Zuschusses 2016 an den Jugend- und Kulturverein Schwarzbach e. V.
- Beschluss der Bewilligung eines Zuschusses an den Förderverein Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach e. V.
- Beschluss über die Entgegennahme von Spenden im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2017
- Beschluss der Vergabe der Leistung Ausbau Mühlweg bei Leupahn

Königsfeld, den 12.07.2017

Frank Ludwig, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 24. September 2017, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
- Die Gemeinde ist in folgende zwei Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.: 1

Lage des Wahlraumes: Rat- und Bürgerhaus Königsfeld,
Hauptstraße 13
Der Wahlraum ist nicht barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

Königsfeld

Geithainer Straße
Hauptstraße
Köttwitzscher Straße
Neugasse
Obere Dorfstraße
Schulstraße
Untere Dorfstraße

OT Doberenz

Dorfstraße

OT Köttwitzsch

Dorfstraße

OT Weißbach

Dorfstraße

OT Waldeshöh

Waldeshöh

OT Stollsdorf

Hauptstraße

OT Haide

Haide

In diesem Wahlraum werden für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel, auf denen Geschlecht und Geburtsjahr in sechs Gruppen vermerkt sind, verwendet.

Das Verfahren ist in dem Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen

Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz-WstatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962) geregelt und zugelassen. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen.

Wahlbezirk Nr.: 2

Lage des Wahlraumes: Bürgerhaus OT Schwarzbach,
Hauptstraße 37
Der Wahlraum ist nicht barrierefrei.

Abgrenzung des Wahlbezirkes:

OT Schwarzbach

Hauptstraße
Querstraße
Schulstraße
Waldhaus
Wiesenweg

OT Leutenhain

Dorfstraße
Försterhaus
Nauenhainer Straße
Obere Dorfstraße

OT Leupahn

Colditzer Straße
Dorfplatz
Hauptstraße
Neugasse
Siedlung
Thierbaumer Straße

OT Seupahn

Seupahner Straße

OT Klein-Seupahn

Klein-Seupahn

OT Weiditz

Dorfstraße
Muldenweg

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.08.2017 bis 03.09.2017 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Speiseraum, 2. Obergeschoss, der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Persohnalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im **Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
 Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahl-

raumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
 - a) durch Stimmabgabe in **einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rochlitz, den 21.08.2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 31. Sitzung am 06.07.2017 folgende Beschlüsse gefasst:

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschluss über die Vergabe der Leistung Rohbauarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen 2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Zimmererarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen 3. Beschluss über die Vergabe der Leistung Dachdeckerarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen | <ol style="list-style-type: none"> 4. Beschluss über die Vergabe der Leistung Tischlerarbeiten zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen 5. Beschluss über die Vergabe der Leistung Außenanlagen zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Döhlen <p>Seelitz, den 07.07.2017
Thomas Oertel, Bürgermeister</p> |
|---|--|

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 24. September 2017, findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. **Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk:
Der Wahlraum wird im Gemeindeamt Seelitz, Mittweidaer Straße 5, eingerichtet. Der Wahlraum ist barrierefrei.**

Abgrenzung des Wahlbezirkes

OT Döhlen

Auenstraße
Bergstraße
Gartenstraße
Haltestelle
Markt
Rochlitzer Weg
Schulstraße
Siedlerweg
Talstraße

OT Köttern

Kötterner Weg

OT Neudörfchen

Siedlung

OT Gröblitz

Dorfstraße
Mittweidaer Straße

OT Gröbschütz

Milnkauer Straße

OT Kolkau

Am Berg
Am Hain
Mittlere Dorfstraße

OT Pürsten

Alte Hauptstraße

OT Zschauitz

Gröbschützer Straße

OT Beedeln

Chemnitzer Straße
Untere Dorfstraße

OT Bernsdorf

Bernsdorfer Straße

OT Biesern

Bieserner Straße

OT Neuwerder

Obere Dorfstraße
Zschaagwitzer Straße

OT Neuzschaagwitz

Aitzendorfer Straße

OT Spersdorf

Zettlitzer Straße

OT Zschaagwitz

Geringswalder Straße

OT Seelitz

Kolkauer Straße

OT Städten

Großstädtener Weg
Kleinstädtener Weg
Zur Mühle

OT Winkeln

Mühle
Zschoppelhainer Straße

OT Zetteritz

Hohlweg
Naundorfer Straße
Teichstraße

OT Seebitzschen

Seebitzschener Straße

OT Sörnzig

Am Ring
Sörnziger Straße

OT Steudten

Bahnhofstraße
Hauptstraße

OT Fischheim

Fischheimer Straße

OT Zöllnitz

Zöllnitzer Straße

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.08.2017 bis 03.09.2017 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Speiseraum, 2. Obergeschoss, der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Persohnalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - a) für die Wahl im **Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - b) für die Wahl nach **Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
 Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
 - a) durch Stimmabgabe in **einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rochlitz, den 21.08.2017

Frank Dehne
Frank Dehne
Oberbürgermeister



Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 34. Sitzung am 10.08.2017 folgenden Beschluss gefasst:

- Beschluss über die Zustimmung zur Wahl des Wehrleiters und seines Stellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz

Zettlitz, den 11.08.2017

Steffen Dathe, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. **Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk:
Der Wahlraum wird in der ehem. Grundschule Zettlitz, Speiseraum, An der Kirche 6, eingerichtet. Der Wahlraum ist nicht barrierefrei.**

Abgrenzung des Wahlbezirkes

Zettlitz

Am Neubau
An der Kirche
Arnsdorfer Straße
Ceesewitzer Straße
Zettlitzer Dorfstraße
Zettlitzer Hauptstraße

OT Kralapp

Talstraße

OT Methau

Straße der Jugend

OT Rük

Am Teich

OT Ceesewitz

Stöbniger Straße

OT Hermsdorf

Colditzer Straße
Geringswalder Straße
Ladegaststraße

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.08.2017 bis 03.09.2017 zugestellt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Speiseraum, 2. Obergeschoss, der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Persohnalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung

verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch **Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder

b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Rochlitz, den 21.08.2017

Frank Dehne

Frank Dehne
Oberbürgermeister



Stadtnachrichten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

derzeit wird der sogenannte „Breitbandausbau“ medial stark thematisiert. Folgend möchte ich Ihnen meinen Standpunkt dazu erläutern. Viele reden vom „Breitbandausbau“ und der „digitalen Offensive“ aber nur wenige wissen tatsächlich, was sich letztendlich dahinter verbirgt. Eines vorweg: Der flächendeckende und zukunftsfähige Breitbandausbau mit hohen Übertragungsraten und einer hohen Netzstabilität ist dringend notwendig, vor allem um den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern und dem ländlichen Raum eine Perspektive zu geben. Es wäre sehr wünschenswert, wenn diese Ziele auch hinter den angeführten Schlagworten ständen. Nun sieht dies in der Realität etwas anders aus. Um zu verstehen, was sich hinter der „Breitbandoffensive“ verbirgt, muss man etwas tiefer ins Detail gehen. In 2016 hatte der Bund den flächendeckenden Breitbandausbau als vordringliche Zukunftsmaßnahme definiert und Finanzmittel bereitgestellt. Dies ist ohne Frage richtig und zu begrüßen. Die Bedenken der Bürgermeister zur „Breitbandoffensive“, die sich in einem Brief an die Landesregierung gewandt haben, möchte ich nachfolgend versuchen zu erklären. Dabei handelt es sich bei den Kritikpunkten nicht um eine Ablehnung der Sache an sich. Ganz im Gegenteil geht es darum, wenn Breitbandausbau erfolgt, dieser auch sinnvoll und zukunftssicher umgesetzt werden sollte. Erster Kritikpunkt ist, dass sich jede Kommune selbst damit auseinanderzusetzen hat, ob überhaupt und wenn ja, welchen Ausbaustandard sie durchführen kann/möchte. Man sollte hier den Verwaltungen und der Kommunalpolitik eine gewisse Unsicherheit in der Entscheidungsfindung zugestehen, welcher Mindeststandard in der nahen Zukunft notwendig sein wird und was finanziell durch die Kommune leistbar ist. Bei den Ausbaumöglichkeiten wird grundlegend zwischen dem „Betreibermodell“ und der „Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke“ unterschieden, welche dann noch in den Ausbaustufen (Glasfaser: 1. Bis zum Nebenverteiler, 2. Bis zum Gebäude, 3. Bis in die Wohnung) untergliedert sind. Besser wäre es, diese Zukunftsaufgabe global (vom Bund, zumindest auf Landesebene) zu koordinieren und nicht lokal jeder Kommune für sich zu übertragen. Man kann hier sinnbildlich das Beispiel des Autobahnbaues anführen, wo auch nicht jede Kommune die paar Kilometer auf deren Gebiet plant, baut und mitfinanziert. Dies würde einen heillosen Flickenteppich ergeben, zumal wahrscheinlich noch unterschiedliche Ausbaustandards entsprechend den verfügbaren Mitteln (z.B.

Straßenbreite, Belag, Beschilderung) dem die Krone aufsetzen würden. Da wir beim Breitbandausbau auch gern von „Datenautobahnen“ reden, sollten wir auch eine solche Herangehensweise wählen, um so einen zu den Bundesautobahnen adäquat hochwertigen und sicheren Ausbaustandard bundesweit zu erreichen.

Zweiter Kritikpunkt ist, dass bei dem geplanten konventionellen Breitbandausbau ca. 80% der Kosten für Tiefbauarbeiten aufgewendet werden müssen und somit nicht für Technologie zur Verfügung stehen. Auch ist der Ausbau nur für die IST-Situation anwendbar. Erweiterungen von Wohngebieten usw. bedürfen immer wieder neuen kostenintensiven Tiefbaumaßnahmen.

Besser wäre es, die neue und marktreife 5G-Technologie zu fördern, welche auf einem Funknetzwerk beruht. Damit wird man zum einen den in Zukunft benötigten hohen Übertragungsraten gerecht (bis 1G-Bit/s) und kann eine bedarfsgerechte und flächendeckende Absicherung erreichen. Auch wäre damit das in Zukunft avisierte autonome Fahren realisierbar. So könnte auch gerade der weitläufige und verzweigte ländliche Raum flächendeckend und bedarfsgerecht erschlossen werden. Dieser 5G-Ausbau bedarf allerdings im Gegensatz zur konventionellen Bauweise (Kabel bis ins jeweilige Gebäude) eines grundsätzlich anderen Aufbaues der Haupttrassen (Backbone-Netzwerk für Funkmasten).

Dritter Kritikpunkt ist, dass die veranschlagten Investitionskosten, welche durch einen vom Breitbandkompetenzzentrum gelisteten Ingenieurdienstleister bestimmt wurden, kaum nachvollziehbar sind. Diese Kosten beruhen auf dessen Erfahrungswerten und bilden das fixe Limit für den Bundes- und Landeszuschuss. Die Förderung an der jeweiligen Gesamtinvestition beträgt durch Bund und Land zusammen 90%, der Eigenanteil der Kommune liegt bei mindestens 10%. Diesen Eigenanteil können sich einige Kommunen nicht leisten und stehen vor der Entscheidung, dafür Kredite aufzunehmen, oder eben nicht auszubauen. Einige Kommunen sind den Weg der Kreditfinanzierung schon gegangen. Dass damit deren kommunaler Entscheidungsspielraum in allen anderen Bereichen noch weiter eingeschränkt wird, scheint bedenklich. Die Erfahrung der letzten Monate zeigt uns, dass die Baukosten generell stark gestiegen sind und Ausschreibungen viele Kostenberechnungen bei anderen Projekten weit übersteigen. Auch und gerade hier beim Breitbandausbau ist zu befürchten, dass die veranschlagten Kosten nicht

auskömmlich sein werden und durch den „variablen“ Kostenanteil der Kommunen zu kompensieren sind. Die kommunalen Haushaltsplanungen und Genehmigungen durch die Rechtsaufsichtsbehörden beruhen jedenfalls auf den geschätzten Investitionskosten. Was bei einer signifikanten Überschreitung, gerade bei Kommunen die diese eigentlich hoheitliche Aufgabe über Kredite finanzieren passiert, bleibt abzuwarten. Die Kommunen müssen für alle Mehrkosten allein aufkommen und tragen das gesamte Risiko der Umsetzung.

Besser wäre es, den Breitbandausbau durch eine 100%-Förderung von Bund und Land zu finanzieren. Wie Autobahn-, Eisenbahn- und Energieinfrastruktur gehört auch gerade das Telekommunikationsnetzwerk investiv nicht in den kommunalen Aufgaben- und Ausgabenbereich. Nur so könnte ein einheitlicher Ausbaustandard bundesweit erreicht werden. Auch kann die Kommune keinerlei Einnahmen aus dem Ausbau generieren, sondern bezuschusst private TK-Unternehmen mit Eigenmitteln. Dass Argument, durch den eventuellen Standortvorteil mit Zuzügen dies zu kompensieren, ist insoweit fragwürdig, da das Programm daraufhin ausgelegt ist, dass alle Kommunen sich beteiligen sollten und nicht einzelne „Leuchtturmkommunen“ entstehen.

Diese Hauptkritikpunkte wurden in einem Schreiben gefasst und von 52 sächsischen Kommunen unterschrieben an die Landesregierung übermittelt. Dahinter stehen der Wunsch und die Bitte der Kommunen, die Thematik „Breitbandausbau“ vor der finalen Umsetzung auf den Prüfstand zu stellen und die Bedenken ernst zu nehmen. Ein Kollege hat es treffend formuliert: „Wir können nicht mehr die Ersten werden, aber die Besten“. Ich habe für Rochlitz unterzeichnet und schon seit über einem Jahr in diversen Bürgermeisterbesprechungen die Probleme angesprochen. Leider stehen nicht alle Kommunen geschlossen hinter dem Schreiben, was wiederum zu weniger Akzeptanz und Bemühungen in den Entscheidungsebenen führen wird.

Um die oben aufgeführte Thematik nun für unsere Kommune zu verdeutlichen und greifbarer zu machen, möchte ich folgend einige Rahmenbemerkungen machen und die Hauptkennzahlen für das Gebiet der Gemarkung Rochlitz mit den zugehörigen Ortsteilen darlegen. Am 10.08.2017 haben wir als eine der ersten Kommunen in Sachsen den Fördermittelbescheid des Bundes erhalten. Wir hatten uns vorab in der Verwaltung für die im Rahmen der derzeitigen Förderkulisse einzig sinnvolle Ausbaustufe „Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke“ mit dem Ausbaustandard „Glasfaser

Stadtnachrichten

bis zum Gebäude (FTTB – fibre to the building)“ entschieden. Dies erfolgte in enger Abstimmung mit dem Ingenieurdienstleister, der für die gesamte Maßnahme betraut ist. Somit ist für die wenigen im Nachgang erläuterten möglichen Anschlüsse im Rahmen der Förderung eine zukunftssichere Variante gewählt worden. Zur Fördermittelbeantragung musste eine Markterkundung durchgeführt werden, wobei der vorhandene Versorgungsgrad (Internetgeschwindigkeit) festgestellt sowie Telekommunikationsunternehmen abgefragt wurden, welche Ausbauziele diese in den nächsten drei Jahren verfolgen. In Auswertung der Markterkundung wurde festgestellt, dass das Stadtgebiet Rochlitz sowie Penna und Stöbnitz nicht förderfähig sind. Grund dafür ist, dass die abgefragten TK-Unternehmen einen Eigenausbau in Aussicht gestellt haben,

welcher Mindestraten von 50 Mbit/s erreichen soll. Ob das so umgesetzt wird kann allerdings keiner garantieren. Weiterhin ergab die Untersuchung, dass zumindest Wittgendorf komplett und wenige Randbereiche von Rochlitz, Noßwitz, Breitenborn und Zaßnitz „weiße Flecken“ im Sinne der Förderung darstellen, welche gefördert werden dürfen. In Zahlen ausgedrückt, sind insgesamt nur 99 Anschlüsse förderfähig. Die geschätzte förderfähige Gesamtinvestitionssumme beläuft sich momentan auf 1,751 Mio € (ca. 18000 €/Anschluss). Zu bemerken sei noch, dass der Ausbau bis Ende 2018 komplett abgeschlossen sein muss und alle Risiken, seien diese finanzieller oder technischer Natur, allein bei der Kommune als Auftraggeber angesiedelt sind. Nicht in der Hand der Kommune liegt, ob die durch diverse Telekommunikationsunternehmen angezeigten Aus-

baumeldungen für den größten Teil der Anschlüsse auch realisiert werden. Jetzt stehen die Verwaltung und der Stadtrat vor der Entscheidung, ob dieser Ausbau weiter verfolgt wird oder aufgrund der oben dargelegten Kritiken und Risiken abgewartet wird, ob und wie sich die Landesregierung dazu positioniert und gegebenenfalls nachbessert.

Bleibt abschließend zu hoffen, dass ein lösungsorientierter Dialog mit den staatlichen Stellen überhaupt und wenn noch rechtzeitig in Gang kommt, um die Zukunftsfähigkeit, gerade die des ländlichen Raumes, nicht aufs Spiel zu setzen. Noch haben wir alle Möglichkeiten, eine bedarfsgerechte, leistungsfähige und bezahlbare Digitalisierung umzusetzen.

Frank Dehne
Oberbürgermeister

Stadtnachrichten

Kurzreport zum aktuellen Stand der Baumaßnahmen

Berichterstatler Bauamtsleiter Alexander Schramm zur Stadtratssitzung am 25.07.2017

■ Sanierung und Ersatzneubau Stützwand Hohe Gasse

- Vergabe erfolgte an die Fa. HTB Rochlitz; Baubeginn war am 06.10.2016
- Die Stützwand oben ist fertig. Der ausgesparte Bereich (Gelände, Geländer und Abdeckung) sind ein Vorgriff auf die notwendigen Arbeiten an der Ecke Hohen Gasse/ Mühlgraben
- Für den Eckbereich Hohe Gasse/ Mühlgraben läuft das Genehmigungsverfahren beim LRA noch, mit der Baugenehmigung ist zeitnah zu rechnen
- geplanter Beginn Ende August 2017
- Das Landesamt für Archäologie hat angekündigt Grabungen vorzunehmen, danach entscheidet sich der weitere Fortgang der Arbeiten

■ Sanierung Insel

- die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 04.05.2017 an die Fa. Wolff aus Milkau für 131 T€
- es sind folgende Arbeiten vorgesehen: Deckensanierung Fahrschulplatz, Sanierung der Fahrbahn auf 150m ab Brücke, partielle Reparatur der Ufermauern im Bereich der Hängebrücke.
- wegen einer Beschwerde eines angrenzenden Grundstückseigentümers bei der LTV zur Prüfung der Rechtmäßigkeit der Maßnahme besteht Klärungsbedarf zum Eingriff in das Gewässer zur Stützmauerertüchtigung
- weiterhin ist über einen Nachtrag im Vergabeausschuss zu befinden, der den Einbau einer Schutzschicht von Mühlgraben und Mühlplatz beinhaltet

■ Mordgrundbrücke

- die Vergabe erfolgte an die Fa. Grötz Bauunternehmung aus Niederdorf (bei Stollberg) für 219 T€
- am dem 22.06.17 wurde mit den Tiefbauarbeiten begonnen
- die Bohrpfähle sind eingebracht
- in den nächsten Wochen werden Bodenplatten und die Widerlager betoniert
- die Montage der Brücke ist ab Mitte September bis Anfang Oktober geplant

■ Rückbau Wohnheim Poppitzer Straße

- es wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt, der Auftrag wurde durch den Stadtrat im Mai an die Fa. M. Günther aus Burgstädt vergeben

- das Objekt wurde innerhalb von 14 Tagen mit schwerer Technik zurückgebaut
- Die Bauschuttbeseitigung einschließlich Separierung ist fast abgeschlossen
- gegenwärtig wird der Kellerbereich abgebrochen

■ Dachsanierung Oberschule Rochlitz

- Dachdeckungsarbeiten wurden vergeben an die Fa. AHT Klempner aus Waldheim für ~105 T€ und die Gerüstbauarbeiten an die Fa. Bindig aus Zwickau für ~10 T€
- Am 23.03.2017 fand die Bauanlaufberatung statt, Baubeginn war am 03.04.2017
- die wesentlichen Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen
- gegenwärtig werden Restarbeiten an den Gesimsen und der Blitzschutzanlage durchgeführt
- mit Abschluss der Maßnahme ist in ca. 3 Wochen zu rechnen

■ Fassadensanierung Nebengebäude VfA

- Die Arbeiten wurden an die Fa. Lichtenfeld aus Erlau für 49 T€ vergeben.
- Baubeginn war am 11.04. 2017
- die Straßen- und Zufahrtsseite sind fertiggestellt, der Porphyrtur wurde in der Ansichtsfläche freigelegt und schön herausgearbeitet
- an den restlichen Fassadenteilen sind noch letzte Putz- und Malerarbeiten erforderlich
- die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen, die Abnahme ist am 31.07.17

■ Hangsicherung Stöbnig Wendehammer

- die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 30.03.2017 an die Fa. Wolff aus Milkau für 97 T€
- Baubeginn war Mitte Mai
- der Asphalt ist eingebracht und der Wendehammer fast fertiggestellt
- weitere Arbeiten sind der Rückbau der ehemaligen Zufahrtsstraße und die Renaturierung

■ Sanierung Dorfstraße Penna (Lückenschluss)

- die Maßnahme hat einen Umfang von 59.000 € die Finanzierung ist mit LEADER-Förderung vorgesehen
- gegenwärtig läuft das Ausschreibungsverfahren, Submission war am 13.06.2017



Dachsanierung der Oberschule „An der Mulde“ steht unmittelbar vor dem Abschluss.
Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 115.000 Euro.



Wendehammer in Stöbnig ist fertiggestellt. Als nächste Arbeiten folgen der Rückbau der ehemaligen Zufahrtsstraße sowie die Renaturierung der versiegelten Flächen.

Stadtnachrichten

- das Ausschreibungsergebnis lag deutlich über der Kostenberechnung
- es sind vier Angebote eingegangen in Höhe von 81 bis 174 T€
- die Ausschreibung wurde aufgehoben und zu einem späteren Zeitpunkt erneut durchgeführt

■ Spielplatz Penna

- für die Maßnahme die Finanzierung ist mit LEADER-Förderung vorgesehen
- die Vergabe erfolgte im Vergabeausschuss am 06.07.2016 für 56 T€ an die Fa. Weiß & Dathe aus Geringswalde
- aufgrund von Lieferfristen ist mit der Errichtung im Oktober zu rechnen

■ Umbau Verkehrsinsel Poststraße

- Beginn der Arbeiten ab 31.07.2018 geplant mit beidseitiger Bordabsenkung
- anschließend wird die Querungshilfe durch das LASuV errichtet



Schulfreie Zeit kommt Handwerkern entgegen

Trotz der Schulferien standen in den Rochlitzer Bildungseinrichtungen die Türen weit offen. Offen für Handwerker, die im Auftrag der Stadtverwaltung sowohl Instandsetzungsarbeiten als auch Modernisierungsmaßnahmen durchführten. Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, wurden Aufträge im Gesamtwert von 13.400 Euro vergeben. In der Oberschule „An der Mulde“ erfolgte die malermäßige Instandsetzung von zwei Klassenräumen im Erdgeschoss und im zweiten Obergeschoss. Ferner wurden neue Möbel zur Ausstattung von weiteren drei Unterrichtsräumen angeschafft.

Unmittelbar vor Abschluss steht die seit April laufende Dachsanierung des Schulgebäudes. Rund 115.000 Euro hatte die Stadt dafür in die Hand genommen.

An der Regenbogen-Grundschule können sich Schüler und Lehrer ebenfalls über neue Möbel freuen. „Wir haben eine interaktive Tafel, Tische, Stühle und Schränke für zwei Klassenräume angeschafft“, informiert Jennifer Schumann Sachgebietsleiterin für Bildung und Soziales der Stadtverwaltung. Außerdem wurden Malerarbeiten in vier Klassenräumen und Teppichreinigungsarbeiten im Dachgeschoss durchgeführt.

Text und Foto: Jörg Richter



Mitarbeiter der Fa. Hofmann, Zschoppelhain, beim Vorrichten eines Klassenzimmers in der „Oberschule An der Mulde“

78 Erstklässler in Regenbogen-Grundschule aufgenommen



Feuerwehr Rochlitz rückt mit süßer Fracht an – Schultütenempfang an der Sporthalle Am Regenbogen

Foto: Volker Schwarze

Für 255 Kinder hat kürzlich in der Regenbogen-Grundschule das neue Schuljahr begonnen. Während der Großteil von ihnen in die bereits vertraute Bildungsstätte zurückkehrt, nehmen 78 Schulanfänger zum ersten Mal am Schullalltag teil.

Für sie beginnt der neue Lebensabschnitt mit mehr oder weniger ungewohnten Anforderungen: aufmerksam zuhören, sich konzentrieren, lernen und Aufgaben bewältigen – das alles gehört ab jetzt dazu. Genauso wie der Wunsch neue Freundschaften zu schließen und sich in der Klassengemeinschaft wohl zu fühlen.

Aus Rochlitz, den zugehörigen Ortsteilen und 4 Nachbargemeinden treten 39 Mädchen und 39 Jungen ihren Schulweg zur Bildungsstätte in der Bismarckstraße an. Gegenüber dem Vorjahr sind das 15 Schüler mehr.

Die 78 „Neuen“ werden in drei Schulklassen zu je 27, 26 und 25 Schülern unterrichtet. Ihre Klassenlehrerinnen Frau Reinhöfer, Frau Rössing und Frau Streubel wollen alles daran setzen, dass sich die Kinder möglichst schnell in ihrer neuen Umgebung wohlfühlen.

In der Regenbogen-Grundschule stehen neben anspruchsvollen Unterrichtskonzepten hervorragende materiell-technische Voraussetzungen zur Verfügung. Das Schulgebäude mit Computerkabinett, Sporthalle und modern eingerichteten Klassenräumen hält für Schüler und Lehrer gleichermaßen optimale Lern- und Lehrbedingungen bereit.

Jörg Richter

Stadtnachrichten

Fünftklässler auf Entdeckertour – Schüler und Eltern erkunden Schulstandort Rochlitz

Seit inzwischen zehn Jahren organisiert die Rochlitzer Stadtverwaltung eine Schülerrallye, zu der kürzlich alle neuen Fünftklässler sowie deren Eltern eingeladen waren. „Wir wollen unseren Gästen, insbesondere den von auswärts kommenden Schülern, unsere Stadt mit ihren Vereinen, Institutionen und Sehenswürdigkeiten ein wenig näher bringen“, begründet Oberbürgermeister Frank Dehne die Rathausinitiative.

Rund 90 Schüler, begleitet teilweise von ihren Eltern, hatten die Offerte angenommen. Aufgeteilt in drei Gruppen, unter Führung von Mario Rosemann, Jennifer Schumann und Jacqueline Thalheim von der Stadtverwaltung, ging's dann auf Entdeckertour. Besucht wurden die Sportvereinszentren von BSC Motor Rochlitz und VfA Rochlitzer Berg, das neu bezogene Domizil des Freizeitzentrums Schlossaue am Clemens-Pfau-Platz, die Bücherei sowie das städtische Freibad und das Rathaus. An allen Stationen erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die jeweilige Einrichtung, den Verein oder auch so manches Kleinod am Wege, wie im Falle des Mathesius-Denkmal, dessen Namen das Rochlitzer Gymnasium trägt. „Für uns ist es wichtig, dass die Schüler gleich mit Beginn des neuen Schuljahres erfahren, wo sie in Rochlitz ihre Freizeit verbringen können,

wann die Einrichtungen geöffnet haben und wer dort ihre Ansprechpartner sind“, erklärt OB Frank Dehne.

Wie Recht er damit hat, zeigte sich insbesondere beim Besuch der Stadtbibliothek. Nicht wenige von den auswärts angereisten Schülern, die bislang Grundschulen in Wechselburg, Geringswalde, Geithain oder anderswo besuchten, waren von den vielen nützlichen Informationen sichtlich beeindruckt. So erfuhren sie von Carmen Haubold, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek, dass in der Einrichtung über 45.000 Medien zur Ausleihe angeboten werden. Darunter kann man neben Büchern und Zeitschriften auch auf e-books, e-audios und e-magazines zugreifen. Ab einer Altersgrenze von 6 Jahren können sich Kinder hier anmelden und die Angebote bis zum 16. Lebensjahr kostenfrei nutzen. Auch müssen sich die Schüler darauf einstellen bald einen längeren Weg zur Bibliothek einzuplanen. Mit Beginn der Sanierung des Gebäudes in den nächsten Monaten erfolgt der Umzug der Stadtbibliothek ins Interimsquartier Sternstraße 1.

Während der Entdeckertour konnten die Schüler eifrig Fragen stellen. Wer gut aufgepasst hatte, sich aktiv beteiligte und die Ausführungen aufmerksam verfolgte, wurde am Ende des Tages mit einem kleinen

Geschenk bedacht. Als Preise winkten u.a. Bücher und Eiscafé-Gutscheine, die von Sponsoren bereitgestellt wurden.

Für die Eltern ging es nach der Begrüßung auf dem Marktplatz ebenfalls auf eine Stadtrunde. Oberbürgermeister Frank Dehne und Bauamtsleiter Alexander Schramm übernahmen dabei moderierend die Begleitung.

Nach einem rund zweistündigen Rundgang trafen sich Schüler und Eltern auf dem Pausenhof des Gymnasiums wieder, wo sie bereits vom Rochlitzer Feuerwehrverein erwartet wurden. Die Kameraden hatten die Gulaschkanone angeheizt und servierten allen Teilnehmern leckere Spirelli mit Tomatensoße und Jagdwurst.

Text und Fotos: Jörg Richter

Herzlichen Dank den Sponsoren zur Stadtrallye

Energieversorgung Rochlitz GmbH
Buchhandlung am Rathaus
MaLu der Kinderladen
Bäckerei Stölzel GmbH



Rallyestart am Rathaus – Hauptamtsleiter Mario Rosemann begrüßt die Fünftklässler des Johann-Mathesius-Gymnasiums und der Oberschule „An der Mulde“ auf dem Marktplatz.



Stippvisite im städtischen Freibad



Die Stadtbibliothek von heute und morgen – viel Wissenswertes und Interessantes hatte Carmen Haubold (links stehend) aus der Bücherei zu berichten.



Zu Gast beim BSC Motor Rochlitz – Ulrich Fiebig, Geschäftsstellenleiter des BSC Motor Rochlitz informierte über die sportlichen Betätigungsfelder im Vater-Jahn-Stadion und stellte die 14 Abteilungen des Vereins vor.

Stadtnachrichten

8. Rochlitzer Händlerherbst

Programm-Höhepunkte

- 16.00** Eröffnung durch den Oberbürgermeister Frank Dehne und den Gewerbevereinsvorsitzenden Karsten Stölzel
- Rochlitz von oben**, Ausführung: Firma Lifttec
- 16.30** Beginn **Luftballonwettbewerb** vor dem Rathaus mit der DRK-Kita „Die kleinen Strolche“
- 19.30** **Städtewettbewerb enviaM**: die letzten 30 Minuten
- 20.00** **Lampionumzug**, Treffpunkt: Markt
- 22.00** **Feuerwerk** auf dem Markt



*Genießen – Probieren – Schauen
– Willkommen sein! –*

Freitag,
8. September 2017

Programm in der Hauptstraße

- ab 14.00** Städtewettbewerb **enviaM**, **Kinderprogramm** und **Hüpfburg** für die Kleinen
- 16.00** Auftritt der Grundschüler, Hauptstraßen-Quiz **Raten & Gewinnen**
- 18.30** Modenschau für den besonderen Anlass
- 20.00** „**Perlen des Orients**“ – Bauchtanz

... in der Bismarckstraße

- Programmpunkte am Autohaus Lohs:**
- ab 16.00** Ausstellung „Der Golf im Wandel der Zeit“, Musik mit **DJ Kirsche** und Hüpfburg
 - 20.00** Auftritt von **Como Vento**

... in der Rathausstraße

- 18.00** Modenschau Jeansshop Fronzke und Carmen Moden
- 18.30** Verlosung des Straßenrätsels
- 19.00** **Red Stone Liners** mit Kindergruppe Milkau
- 19.30** Taekwondo Vorführung
- ab 20.00** Livemusik mit **Mr. Twist** am Topfmarkt



... in der Burgstraße

- ab 14.00** Hüpfburg, Mitmachaktion im Schlosszelt, Jugendtreff – Muldentaler Jugendhäuser
- 17.00** Kindermodenschau mit MaLu
- 17.30** Modenschau mit La Moda
- 19.00** Erwachsenen-Modenschau mit MaLu
- 20.00** Bandauftritt **Bernd Birbils**



*... und natürlich
offene Geschäfte mit
tollen Angeboten!*

Freitag,
8. September 2017

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chef's und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



Stadtnachrichten



Radler für Städtewettbewerb gesucht

Zum traditionellen Händlerherbst, **am Freitag, dem 08.09.2017**, ist Rochlitz erneut Etappenort des enviaM und MITGAS Städtewettbewerbes.

Auf einer Bühne in der Hauptstraße werden ab 14:00 Uhr sportliche Kinder und Erwachsene gesucht, die jeweils auf einem Fahrrad in wenigen Minuten möglichst viele Kilometer machen.

Für die großen und kleinen Teilnehmer gilt es, auf je einem Erwachsenen- und Kinderfahrrad so viele Kilometer wie möglich zu erradeln. Je mehr Kilometer gesammelt werden, umso höher fällt die Spende für ein gemeinnütziges Projekt unserer Stadt aus.

Die Organisation mit der Reservierung von Zeiten übernimmt das Freizeitzentrum Schlosssaaue. Unter der Telefonnummer 03737 – 7863237 oder per Mail unter schlosssaaue@muldentaler-jugendhaeuser.de kann man sich eine Zeit reservieren.

Mit der Unterstützung von den Schülerinnen und Schülern der Rochlitzer Schulen und den Sportlerinnen und Sportlern der Rochlitzer Vereine wird fest gerechnet.

Freizeitzentrum Schlosssaaue

Alte Brauerei mit neuer Adresse

Sie steht immer noch am selben Fleck, die alte Brauerei am Quartier Topfmarkt/Hauptstraße. Neu ist lediglich ihre Adresse. Brauereiweg nennt sich jetzt die Anschrift für das 5.665 Quadratmeter große Areal an der Bleiche. Die Eigentümerin, die Golz Wohnbau GmbH aus Leipzig hatte unlängst den Antrag auf Namensänderung gestellt. Der Stadtrat war diesem Wunsch nachgekommen.

Oberbürgermeister Frank Dehne bezeichnet die Umbenennung als konsequenten Schritt zur Marketingförderung. Die bislang praktizierte Bezeichnung „Zufahrt Quartier Brauerei“ erfülle diese Anforderungen nicht und sei von Haus aus als Arbeitstitel ausgegeben worden. Hintergrund der Umbenennung sei das geplante Investment der Golz Wohnbau GmbH mit der Maßgabe am Standort Wohnungen zu errichten und diese entsprechend zu vermarkten.

Als vormals hintere Grundstücksanbindung führte der Weg bis heute ein kaum beachtetes Schattendasein. Mit Einreichung des Bauantrages für die neu zu errichtende Immobilie avanciert dieser jetzt zur Hauptanliegerstraße.

Hinzu kommt die Teilung des Grundstücks, dem vormals die beiden Wohnhäuser am Topfmarkt 9 zugehörig waren. Die sind jetzt Eigentum der travdo Hotel & resort GmbH und sollen zu gastronomischen Einrichtungen einschließlich Übernachtungskapazitäten ausgebaut werden.

Text und Foto: Jörg Richter



Brauereiweg ist die neue Bezeichnung der verkehrlichen Andienung der „Alten Brauerei“ aus Richtung Uferstraße/Bleiche.

Triathlon-Tradition wird fortgesetzt

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr gibt es am 10. September eine Neuauflage des Rochlitzer Bergtriathlons nebst Berglauf. Bei den Triathlon-Wettbewerben stehen neben der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen / 40 km Rad / 10 km Lauf) auch eine Sprint-Distanz (0,5 km / 20 km / 4 km) und ein Staffel-Wettbewerb auf dem Programm. Der Startschuss fällt traditionell in der Sandgrube Biesern, wo die erste Disziplin – das Schwimmen absolviert wird. Danach geht's mit dem Rad weiter in die Region um den Rochlitzer Berg. Der abschließende Lauf führt die Teilnehmer dann durch den Bergwald, den Schlosshof und die Rochlitzer Innenstadt. Wechsel- und Zieleinlauf gehen auf dem Rochlitzer Marktplatz vonstatten.

Parallel zum Triathlon finden verschiedene Lauf-Wettbewerbe statt. Dabei können die Teilnehmer zwischen der Halbmarathon- und der 10-Kilometer-Distanz wählen. Hinzu kommt ein Swim-Run-Wettbewerb, der als Duathlon ausgetragen wird.

Oberbürgermeister Frank Dehne hat dem veranstaltenden Verein VfA „Rochlitzer Berg“ e. V. Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zugesagt. „Das ist eine sportliche Großveranstaltung, bei der wir organisatorisch unsere Kräfte bündeln müssen“, so Frank Dehne. Was die Wettkampfteilnehmer angeht, rechnet der Rathauschef mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

Zum aktuellen Zeitpunkt (08.08.), haben sich bereits 75 Sportler in die Starterlisten eingetragen.



Triathlonwettbewerb – Startschuss fällt in der Sandgrube Biesern
Archivbild: Jörg Richter

Neben den Aktiven sollen sich auch die Zuschauer wohlfühlen – Kinderbetreuung mit Hüpfburg, Gastronomie und Fitnessstest sind ebenfalls fest eingeplant. Die Siegerehrungen wird der Paralympics-Goldmedaillengewinner von 2016 im Kugelstoßen, Daniel Scheil vornehmen.

Jörg Richter

Stadtnachrichten

Rochlitzer Porphyrtuff erneut mit Prädikat „NATIONALER GEOTOP“ ausgezeichnet

Dass der vor 250 Millionen Jahren auf dem Rochlitzer Berg entstandene Porphyrtuff ein Gestein ganz besonderer Prägung ist, hat sich hierzulande längst herumgesprochen. Jetzt ist Rochlitzer Porphyrtuff deutschlandweit im Gespräch.

Zum wiederholten Male hat die Akademie für Geowissenschaften und Geotechnologien dem „Porphyrtuff von Rochlitz“ das Prädikat NATIONALER GEOTOP verliehen. Mit dieser Auszeichnung wird das Tuffgestein in den Rang der bedeutendsten Geotope Deutschlands gehoben. In Gesellschaft von Bastei (Elbsandsteingebirge) und Kreideküste (Rügen) darf sich der Rochlitzer Porphyrtuff nunmehr gleicher geologischer Wertschätzung erfreuen.

Dabei ist der Titel nicht neu. In 2006 hatte die Akademie für Geowissenschaften zu Hannover zur Erfassung und Ausweisung der bedeutendsten Geotope Deutschlands einen Wettbewerb initiiert. 180 Vorschläge wurden damals eingereicht, 77 davon prämiert. Einer der urkundlich ausgezeichneten Geotope war der Rochlitzer Porphyrtuff. Diese Anerkennung beschränkte sich allerdings auf einen Zeitraum von lediglich 10 Jahren und wurde jetzt durch ein Gremium der Staatlichen Geologischen Dienste evaluiert.

In Sachsen hat sich die Jury auf sieben Geotope mit nationaler Bedeutung festgelegt. Neben dem Rochlitzer Porphyrtuff sind die Altenberger Pinge, Palmenwedel und Scheibenberg im Erzgebirge, die Rundhöcker in den Hohburger Bergen (Landkreis Leipzig), das Elbsandsteingebirge sowie der Basaltschlot von Stolpen in der Lausitz benannt.

Die prämierten Geotope sind besonders auffällige und außergewöhnliche geologische Sehenswürdigkeiten, oft geprägt von spektakulärer Entstehung.

In ihrer mehr als vier Milliarden Jahre andauernden Entwicklung ist das heutige Bild der Erde lediglich eine Momentaufnahme. Eine unendliche Geschichte des Werdens und Vergehens von Meeren, Gebirgen und



Porphybruch auf dem Rochlitzer Berg

des Lebens. Als Dokumente für die Geschichte und Entwicklung der Erde sind Geotope von außergewöhnlicher Bedeutung. Sie sind aus den verschiedensten Regionen der Erde bekannt und auch in Deutschland in einzigartiger Schönheit und Anschaulichkeit zu besichtigen. Dazu wurde von der Akademie ein populärwissenschaftliches Begleitbuch unter dem Titel „Faszination Geologie – die bedeutendsten Geotope Deutschlands“ herausgegeben.

Text und Foto: Jörg Richter

2. September – Rochlitzer Regionalmarkt



Zum nächsten Rochlitzer Regionalmarkt am 2. September sind alle Interessenten und Besucher herzlich in die Rochlitzer Innenstadt eingeladen. Das Thema „herbstfrisch“, unter dem der Markttag steht, verspricht erlesene Angebote und themenbezogene Aktionen. Regionale Erzeuger und Händler sind mit auserwählten Produkten vor Ort und erwarten die kauffreudige Kundschaft.

Interessenten, Erzeuger und Händler von regionalen Produkten sind aufgerufen diese Möglichkeit der Präsentation und des Verkaufs zu nutzen, um mit dieser Handelsplattform ein breites Kundenpotenzial anzusprechen.

Der Wochenmarkthandel ist ein wichtiger Baustein für die Lebendigkeit unserer Stadt. Märkte sind immer ein Anziehungspunkt für die hier lebenden Menschen, Besucher und Touristen, insbesondere dann, wenn sie sich durch ein attraktives Erscheinungsbild und Warenangebot auszeichnen. Mit seiner eigenen Atmosphäre und der monatlichen Präsenz am selben Ort trägt der Wochenmarkt zur Bereicherung des Innenstadthandels bei. Der Rochlitzer Regionalmarkt findet jeden ersten **Samstag im Monat von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr** auf dem Marktplatz statt.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Schulstart an der Pestalozzischule in Rochlitz

Für 120 Mädchen und Jungen aus Rochlitz und dem Umland begann am 07.08.2017 das neue Schuljahr an ihrem Schulstandort in der Oberen Lindenbergsstraße. Sie lernen in 11 Klassen und werden durch 18 Lehrer unterrichtet. Dabei stehen den Kindern in dem vor 4 Jahren komplett sanierten Schulhaus moderne und gut ausgestattete Klassen- und Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Ein großer Schulhof bietet den Schülern ausreichend Platz zum Sporttreiben und Spielen. Klettergerüst, Schaukeln, Trampolin, Slackline und ein großer Sandkasten werden bevorzugt durch die jüngeren Schulkinder genutzt. Der Sportplatz mit Fußballfeld, Weitsprunganlage und 60-m-Laufbahn bietet beste Voraussetzungen, um den Sportunterricht bei schönem Wetter im Freien durchführen zu können.

Für 10 Erstklässler hieß es zur Schulanfangsfeier am 05.08.2017: „Hurra, ich bin ein Schulkind“. Festlich gekleidet, aufgeregt und erwartungsvoll erschienen die ABC-Schützen mit ihren Familien in der Schule. Sie wurden durch die Schulleiterin, die zukünftige Klassenlehrerin, die Erzieherin sowie weitere Lehrer und Schüler begrüßt. Nach einem abwechslungsreichen Programm besichtigten die Mädchen und Jungen ihr neues Klassenzimmer und erhielten Bücher und Hefte. Voller Spannung warteten alle Anwesenden auf die Übergabe der Zuckertüten. Diese befanden sich in der Schaufel eines nagelneuen Radladers. Bei der Größe und dem Gewicht der Schultüten das passende Transportmittel. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Bur von der Firma BBS GbR Rochlitz für die gesponserte Ausleihe des Fahrzeuges.

Zum Schuljahresauftakt stärkten sich nach der Begrüßung der Schüler und Lehrer alle mit einem gemeinsamen Picknick auf dem Schulhof. Brötchen, Wiener, Obst, eine kleine Süßigkeit und Getränke wurden vom Förderverein der Schule besorgt und finanziert. An dieser Stelle einen Dank an die Bäckerei Krause für das Anliefern der vergünstigten Brötchen. Am zweiten Tag nutzten die Schüler das hochsommerliche



Radlader mit Zuckertüten

Foto: I. Krasselt

Wetter für ein Schwimmfest. Sechs Schüler konnten Schwimmstufen ablegen.

Gemeinsam bereiten wir die nächsten schulischen Höhepunkte vor. Am 15.09.2017 findet in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Eltern, Großeltern und alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. Die Theatergruppe wird Kostproben ihres Könnens zeigen. Verschiedene sportliche Angebote laden zum Mitmachen ein. Für den kleinen Hunger und Durst sorgt der Förderverein unserer Schule mit einem Imbiss. Die Lehrer, Erzieher und Schüler freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Jeannette Heyne



Schultütenempfang der Erstklässler



Picknick Klasse 5

Foto: M.L.Pschera

Anzeige(n)

Anzeigen von
privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN

AUS DER REGION

Ihre private Anzeige ab 25 Euro

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Stadtnachrichten

Zwölfte Paddeltour des Freizeitentrums „Schlossaue“ – Aktivwoche in der fränkischen Schweiz

Mit seiner zwölften Paddeltour hat das Freizeitzentrum „Schlossaue“ vom Muldentaler Jugendhäuser e.V. traditionell wieder einen spannenden Ferienhöhepunkt in den Sommerferien geboten. Seit 2006 organisiert der Verein diese Ausfahrten, die bereits auf den Flüssen Zschopau, Weiße Elster, Saale-Unstrut, zweimal auf dem Regen in Bayern und bereits viermal auf der Werra stattgefunden haben. Zudem war die Stadt Lützen im Spreewald bereits zweimal das Reiseziel.

In diesem Jahr nahmen 31 Jugendliche im Alter von 10 bis 22 Jahren sowie fünf Betreuer_innen an der Tour nach Waischenfeld in der fränkischen Schweiz im Bundesland Bayern teil. Diese wundervolle Region Deutschlands war das erste Mal Ziel. Auf dem Jugendzeltplatz Waischenfeld wurde die Zeltstadt aufgebaut, von der aus die Tages-touren gestartet wurden.

Die Teilnehmer_innen stammten vorwiegend aus Rochlitz und den umliegenden Kommunen. Das Programm wurde gemeinsam mit dem Aktivreiseteam aus Muggendorf gestaltet. Zu den betreuten Angeboten gehörten Paddeltouren, eine Höhlenwanderung und Bogenschießen. Angereist ist die Gruppe mit dem vereinseigenen Bus, einem Bus der Firma Regiobus, einem Kleinbus des Autohauses Pichel sowie einem Kleinbus des Autohauses Loos. Finanziert wurde die Tour durch Teilnahmebeiträge der Jugendlichen, die Unterstützung der Stadt Rochlitz und des Landkreises Mittelsachsen sowie Spendengeldern des Vereins.

Die Jugendlichen waren während der Woche in Gruppen unterteilt. Diese Teams hatten pro Tag jeweils entweder die Aufgabe das Essen zuzubereiten, für Ordnung auf dem Zeltplatz zu sorgen oder die Tageseinkäufe zu erledigen, Tagebuch und Presseartikel zu schreiben. Diese eigenhändige Bearbeitung aller alltäglichen Aufgaben ist ein zentraler konzeptioneller Punkt der Tour, mit dem die Selbstständigkeit der Jugendlichen gesteigert werden soll. Gemeinsam als Gruppe stark zu sein, aufeinander acht zu geben und einander zu helfen, sind Erfahrungen, die für



einige Jugendliche nicht alltäglich sind. Auch das gemeinsame Essen, die Gespräche über Erlebnisse und gemeinsame Aktionen sind manche Teilnehmer_innen leider teils nicht mehr gewohnt.

Nach der Anreise begrüßte uns der Jugendzeltplatz in Waischenfeld und die Zeltstadt konnte aufgebaut werden. Zwei große Pavillons dienten als Treffpunkt. Das erste gemeinsame Abendessen wurde gekocht und ein Spieleabend beendete den Tag. Der Dienstag startete entspannt. Nach dem Frühstück wurden Einkäufe erledigt und die Jugendlichen durften die Stadt erkunden. Beim Aktivreiseteam in Muggendorf war am Mittag Treffpunkt für unsere erste Paddeltour auf dem Fluss Wiesent. In Zweier-Kajaks begann die rasante Fahrt mit vielen Stromschnellen, einer Bootstrutsche und jeder Menge wunderschöner Natur. Die Jugendlichen waren begeistert. Am Abend war Zeit zum Spielen und Reden, nebenbei wurde das Abendessen vorbereitet und der Tag mit einem gemeinsamen Spiel abgeschlossen und alle freuten sich auf ihren Schlafsack. Am Mittwoch starteten wir zu einer Höhlentour in Muggendorf. Geführt von Guides des Akti-

reiseteams ging es tief unter die Erde. Ein tolles Erlebnis für alle. An einer Bonusrunde beteiligten sich einige Jugendliche. Dabei ging es durch ziemlich kleine Spalten und Wege. Viel Mut und Abenteuerlust waren gefragt. Ein unvergessliches Erlebnis. Nach der Mittagspause folgte das Bogenschießen auf dem Sportplatz in Muggendorf.

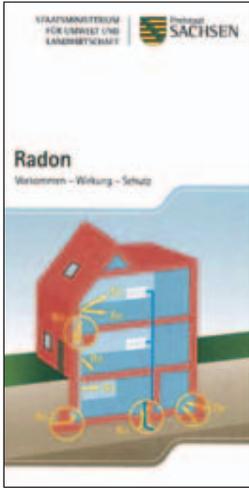
Der Donnerstag startete entspannt auf dem Zeltplatz, bevor wir zur zweiten Paddeltour aufbrachen. Diesmal war die Strecke noch herausfordernder. Alle Jugendlichen absolvierten die schwierigen Passagen einwandfrei. Den letzten Nachmittag verbrachten alle zusammen auf dem Campingplatz. In der Nacht zog ein schweres Gewitter auf, so dass die Gruppe einige Zeit im Auto schlafen musste. Am Freitag folgten der Abbau und die Heimreise nach Rochlitz. Alle Jugendlichen gaben den spannenden und abenteuerlichen Feriausflug gute Noten. Die Strecke, der Zeltplatz, das Programm, das Essen und die Gruppe wurden durchweg positiv resümiert. Bereits jetzt planen viele ihre nächsten Ferien nach der Paddeltour. Auch deshalb freuen wir uns ganz sehr auf die Paddeltour 2018.



Stadtnachrichten

Radonmessung für öffentliche Gebäude in Rochlitz angelaufen

Unternehmen und Gebäudeeigentümer können Radonberatungsstellen in Sachsen kontaktieren



Öffentliche Gebäude in Rochlitz wie Schulen, Rathaus und Kindertagesstätten werden demnächst einer Radonmessung unterzogen. „Wir wollen Gewissheit, ob unsere Gebäude wirklich radonfrei sind und alle Grenzwerte laut bestehender EU-Richtlinie eingehalten werden“, begründet Oberbürgermeister die beauftragte Maßnahme. Laut Dehne will die Stadt an einem Messprogramm für Radon teilnehmen, das vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft aufgelegt wurde. Kosten entstehen für die Kommune keine, so der Oberbürgermeister. Hintergrund ist die besondere Betroffenheit einiger Regionen in Sachsen, die eine Radonbelastung aufweisen. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall im Boden vorhanden ist und sich in Gebäuden konzentrieren kann.

Da Radon nicht sinnlich wahrgenommen wird, stellen Messungen die einzige Möglichkeit dar herauszufinden, ob eine erhöhte Belastung gegeben ist oder nicht. Die Organisation der Messung liegt bei der staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft. Ermittelt werden die Messwerte über Dosimeter, die in den entsprechenden Räumen über ein Jahr lang ausgelegt werden.

Jörg Richter

■ Kontaktdaten:

Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Radonberatungsstelle

Prof.-Dr.-Rajewsky-Straße 4 | 08301 Bad Schlema

Telefon/Telefax: 03772 24214

E-Mail: radonberatung@smul.sachsen.de

2. Landesmessstelle für Umweltradioaktivität

Dresdner Straße 183 | 09131 Chemnitz

Telefon: 0371 46124-0 | Telefax: 0371 46124-22

Homepage: www.radon.sachsen.de

Karrierestart für sechs Auszubildende bei der Volksbank Mittweida eG

Erwartungsvoll haben gestern die drei neuen BA-Studenten und drei Auszubildenden Vanessa Ahner, Hannes Kreißl, Felix Stein sowie Houssein Al Aidi, Alina Miron und Niklas Vogel bei der Regionalbank ihren ersten Ausbildungstag absolviert. Die ersten Tage stehen unter dem Motto „Kennenlernen“. Stephanie Blönau, Ausbildungsbetreuerin bei der Volksbank Mittweida eG, begleitet die Azubis in den ersten Wochen und freut sich auf die gemeinsame Zeit: „Unsere Azubis lernen sich erst einmal untereinander kennen, dafür fahren wir zum Beispiel gemeinsam ins Baumhaushotel Kriebelland. Natürlich wird auch die Bank intensiv vorgestellt, indem die Azubis einen ersten Einblick in organisatorische Abläufe bekommen, verschiedene Abteilungen des Hauses und die ersten wichtigen Begriffe kennenlernen. Ausbildung ist für uns ein Teil von langfristiger Nachwuchssicherung, deshalb möchten wir in den ersten zwei Wochen einen Grundstein legen und den Wohlfühlfaktor sicherstellen.“ Nach der zweiwöchigen Einführungszeit geht es für die Jung-Banker zu ihren ersten Praxisstationen, gestartet wird direkt in die Filialen.

Ab sofort nimmt die Volksbank auch Bewerbungen für die Ausbildungsplätze 2018 an. Informationen dazu finden Sie unter www.volksbank-mittweida.de/karriere Sabrina Vogel



Schultüten zum Ausbildungsbeginn bei der Volksbank Mittweida eG Von links nach rechts: Kathrin Droste (Fachbereichsleiter Organisationsentwicklung), Felix Stein, Alina Miron, Hannes Kreißl, Houssein Al Aidi, Niklas Vogel, Vanessa Ahner, Stephanie Blönau (Ausbildungsbetreuerin Gesamtbank)

Rochlitzer Anzeiger im Internet: www.rochlitz.de

Stadtnachrichten

Auf den Spuren der Vergangenheit

Am 24. Juni 2017 hatten wir Klassentreffen in Rochlitz. Wir, das sind die ehemaligen Schüler der Klasse 10S, die 1967 erfolgreich die 10-klassige Schulausbildung an der polytechnischen Oberschule abgeschlossen haben. Parallel haben wir ab der 9. Klasse eine Ausbildung zum Fernmeldemechaniker im VEB Stern Radio Rochlitz begonnen.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums hat die Schulleiterin der Muldenschule, Frau Ostermeier, für uns eine Besichtigung unserer ehemaligen Schule ermöglicht. Zu Beginn der Führung durch die Schule wurden wir einer Prüfung unterzogen – ist noch Restwissen von der Schulausbildung vorhanden – ja oder nein? Wir haben den Test erfolgreich bestanden, wobei die Disziplin, wie vor 50 Jahren übrigens auch, zu wünschen übrig ließ.

Von der Schule waren wir positiv beeindruckt. Die Sanierung ist mit Liebe zum Detail, z. B. die alten Emailleschilder an den Türen, sehr gut gelungen. Alle Unterrichtsräume und die Fachkabinette sind hell und freundlich, sowie technisch sehr gut ausgerüstet. Der Speiseraum ist ein Traum, besonders im Vergleich zum Keller von früher. Ein Highlight ist natürlich die schuleigene Schwimmhalle, da muss kein Schüler die Schule als Nichtschwimmer verlassen und kann das wunderschöne Freibad von Rochlitz gefahrlos nutzen. Von einer eigenen funktionsfähigen Turnhalle kann so manch andere Schule träumen. Die Renovierung der Aula ist geplant, ich hoffe die wunderbaren Deckenleuchter bleiben erhalten. Die Mülltrennung und die Sauberkeit im gesamten Schulgebäude sind vorbildlich.

Die Stadt Rochlitz hat in die Zukunft investiert, die Jugend kann stolz auf ihr Schmuckstück Muldenschule sein.

Unser besonderer Dank gilt Frau Ostermeier, die uns eine interessante und unterhaltsame Führung durch „ihre Schule“ geboten hat.

Vor der Schulbesichtigung haben wir die Stern Radio Ausstellung der Interessengemeinschaft besichtigt und in Erinnerungen geschwelgt. Die Mitglieder haben mit Liebe die Ausstellung gestaltet und viele Erinnerungsstücke zusammengetragen. Es ist eine wichtige Einrichtung für die Geschichte von Rochlitz und sollte lange Bestand haben.

Den Tag haben wir mit einem gemütlichen Abend im Reiterhof Seelitz beendet. Leider habe ich keine entsprechende Location in Rochlitz gefunden. Mir hat man berichtet, dass sich das ändern wird und wir unser nächstes Klassentreffen in Rochlitz feiern können.

Gunter Schmidt



Klassenfoto mit Schulrundgang zum 50. Jubiläum

■ Liste der Teilnehmer am Klassentreffen

Benndorf		Bernd
Clauß	geb. Stellbogen	Barbara
Gaudlitz		Günter
Hantzsch	geb. Landgraf	Christine
Härtwig		Andreas
Hellmich	geb. Seidler	Elke
Hellmich		Rudolf
Kaminski	geb. Spreer	Elke
Kusche		Dietmar
Müller		Bernd
Nulsch	geb. Rudolph	Gabriele
Richter		Lothar
Schmidt		Gunter
Schwandt	geb. Goller	Christine
Starke	geb. Zschille	Adelheid
Storl		Wolfgang
von Hoch		Robert
Ziegel		Gerold

Verein BSC Motor Rochlitz Abteilung Faustball



Herzlichen Glückwunsch!!!

Die Mädchen des BSC Motor Rochlitz belegten von 9 Mannschaften den 2. Platz bei den Landesmeisterschaften in Dresden. Sie qualifizierten sich für die deutschen Meisterschaften am 01.09.-03.09 in Waibstadt. Dort treffen sich 24 Mannschaften aus allen Bundesländern. Viel Erfolg!!!!

Hinten:

Dieter Norden, Antonia Schwabenicky, Leonie Liche, Emma Matthes, Ines Krasselt

vorn:

Nelly Haupt, Anna Krasselt, Lisa Berthold

Trainer: Dieter Norden, Ines Krasselt



Stadtnachrichten

Titelverteidigung geglückt

Den Handballern der HSG Rochlitz/Geringswalde ist am vergangenen Wochenende tatsächlich der erneute Titelgewinn beim Rochlitzer Handball Open Air geglückt. Beim Rochlitzer Traditionsturnier fanden sich am Samstag vier Damen- und 7 Herrenmannschaften ein. Besonders gespannt war das Publikum auf die Leistung der Rochlitzer „Alten Herren“, welche sich, in Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Ex-Trainer M. Schmidt, „Team Schmidt“ nannten. Doch es sollten andere auf sich aufmerksam machen. Zwar trotzten die älteren Herren der jüngeren Konkurrenz einiges ab, doch für sie sprang am Ende lediglich der 7. Platz heraus. Anfangs wurde die Stimmung noch durch eine Verletzung in den eigenen Reihen getrübt, doch am Ende waren sich die Herren einig nächstes Jahr wieder zu kommen. Überraschung des Tages war die Freizeittruppe der Outsiders. Sie spielten locker auf und besiegten den späteren Titelgewinner als einzige. Vielleicht war das auch der nötige Schuss vor den Bug der Hausherren. Jedenfalls war diese Niederlage auch die letzte im Turnierverlauf für die HSG Rochlitz/Geringswalde, welche eher mäßig ins Turnier fand. Nach einem Unentschieden gegen die Neulinge aus dem Harz, die Sportfreunde aus Thale/Westerhausen, und der Niederlage gegen die Outsiders (ehemalige Gerings-

walder Handballer), musste die HSG ausgerechnet die eigenen "Alten Herren" besiegen, um ins Halbfinale einzuziehen. Mit einem 10:5 gelang dies den amtierenden Pokalhelden relativ mühelos. Die Tabelle der Gruppe 1 schloss mit den Outsiders als Gruppensieger, der HSG als Zweiter, den Sportfreunden aus Thale/Westerhausen als Dritter und dem Team Schmidt als Letzter ab. In der anderen Gruppe setzten sich die Dauergäste und Handballfreunde aus Brandenburg, die SG Schöneiche, vor dem TSV Lichtentanne und dem SV Beierfeld durch. Im ersten Halbfinale misslang den Outsiders der Coup zum Einzug ins Finale und sie verloren knapp mit 3:4 gegen den TSV Lichtentanne. Das zweite Halbfinale spielten die Gäste aus Schöneiche gegen die heimische HSG. Dabei steigerte sich diese entsprechend und setzte sich klar mit 4:9 durch. In der Folge hieß das Finale TSV Lichtentanne gegen HSG Rochlitz/Geringswalde. Im Sinne einer richtigen Turniermannschaft gelang es den Lokalmatadoren, mit einer souveränen Leistung, sich im Finale mit 7:2 durchzusetzen und somit das zweite Mal in Folge den Pott zu ergattern. Bei den Damen wollten sich die Mannschaften des BSC Motor Rochlitz, des HC Burgstädt, des VfL Waldheim und des CPSV/Stahl Chemnitz miteinander messen. Obwohl die ambitionierten Rochlitzerinnen gut ins Turnier

starteten, blieben sie in der Folge gegen gute Gegnerinnen unter den Erwartungen. Mit 3 Siegen (einer am grünen Tisch) und 3 Niederlagen belegten die Gastgeberinnen damit den 3. Platz. Hinter ihnen blieben die Gäste aus Chemnitz. Souveräne Turniersiegerinnen waren an diesem Tag die Damen des VfL Waldheim. Sie holten sich den Sieg vor der Mannschaft vom Burgstädter HC.

Die Pokale und Urkunden wurden den Sportlerinnen und Sportlern unter anderen durch den Oberbürgermeister der Stadt Rochlitz, Frank Dehne (parteilos), überreicht. Dieser wohnte ebenfalls dieser gelungenen Veranstaltung bei, welche reichlich Zuschauer anzog und sicherlich nächstes Jahr zum 70 jährigen Jubiläum des BSC Motor Rochlitz noch etwas größer stattfinden wird. Den Gästen hat das Rochlitzer Handball Open Air jedenfalls gut gefallen, jedenfalls kündigten sie für nächstes Jahr wieder ihr Kommen an und waren begeistert von der sehr gut organisierten Tombola.
Alexander Goy

Für die Teams der HSG und des BSC geht es jeweils am 23.09.2017 (15:00 in Leisnig/Männer) und 02.09.2017 (15:00 in Rochlitz/Damen) um Zählbares.



Stadtnachrichten

6. Porphyropokal in Rochlitz

Kürzlich fand die 6. Auflage des Porphyropokals in Rochlitz statt. Gekämpft wurde in den Altersklassen u11 und u13. Die Judoka des BSC Motor Rochlitz gingen mit 8 Kämpfern auf die Matte und erkämpften 2 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedailien. Platz eins erkämpften sich Richard Neumann (u11, -47,4 kg) und Julius Fritzsche (u13, -60 kg). Über einen 2. Platz freuten sich Eva Fichtenau (u13, -52 kg), Lilli Wunsch (u11, -31,8 kg), Sanja Fichtenau (u11, -33,3 kg) und Arthur Gumpert (u11, -58 kg).

Valentina Gerstberger (u11, -31,8 kg) und Jannik Dietrich (u13, -38 kg) rundeten mit jeweils einem dritten Platz das Ergebnis ab.

Somit konnte jeder Kämpfer wertvolle Punkte für die Mannschaftswertung beisteuern, denn schließlich sollte doch einer der drei Pokale in Rochlitz bleiben. Am Ende belegten die Sportler des BSC Motor Rochlitz hinter dem Chemnitzer PSV und dem SV Schwarza den 3. Platz. Am Turnier beteiligten sich 12 Vereine mit insgesamt 61 Kämpfern.

Zur Eröffnung des Turniers wurden die Sportler Amy Last, Vanessa Do, Melina Stellmaszyk, Saskia Kuhl und Sabrina Grigatt für den Gewinn der Mitteldeutschen Mannschaftsmeisterschaft und den 7. Platz beim Bundesfinale des Deutschen Jugendpokals ausgezeichnet.

Eine weitere Auszeichnung erhielt Jacob Hofmann, der seit 2 Jahren als Sportassistent die Arbeit der Trainer unterstützt. Die Ausgezeichneten erhielten einen Gutschein, welche von der Firma Sakret gesponsert wurde.

■ Ergebnis Mannschaftswertung:

1. Chemnitzer Polizeisportverein
2. SV Schwarza
3. BSC Motor Rochlitz
4. SG Weixdorf
5. 1. JC Stollberg

Andreas Graf



Karate: Hieu Bui Tien gewinnt Bronze in Österreich

Kurz nach der Zeugnisausgabe ging es für die Karatesportler nicht nur in die verdienten Schulferien, sondern auch gleich zu zwei internationalen Herausforderungen. Erst Österreich und von da aus weiter ins sonnige Kroatien. Doch zunächst fanden die Austrian Junior Open in Wals/Salzburg statt. Mit über 1200 Einzelnennungen und Sportlern aus insgesamt 31 Ländern war der Wettkampf nicht nur Sammelpunkt für Sportler aus Europa, sondern auch für Athleten aus Australien und den USA. Viele Nationen nutzten den Wettkampf, genauso wie das Rochlitzer Team, in Verbindung mit dem Wettkampf und dem Trainingslager in Umag/ Kroatien.

Vom Rochlitzer Karateverein dabei waren Selina Fabian, Johanna Geißler, Giang Ngyuen und Hieu Bui Tien. Nach der erfolgreichen Deutschen Meisterschaft stellte dieser Wettkampf die Kür für die Sportler aus der Muldestadt dar. "Wer eine Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft erreichen kann, der sollte auch international punkten – Ziel ist es auf höchstem Niveau Erfahrung zu sammeln", so Trainer Ralf Ziezio.

Alle Rochlitzer präsentierten sich in bester Form und Trainer Ralf Ziezio war am Ende des Wettkampfes mit den Leistungen aller



Hieu Bui Tien (blauer Gürtel) im Kampf gegen einen russischen Athleten

zufrieden. Selina besiegte mit ihren schnellen Faustkombinationen erst eine Niederländerin und anschließend eine Griechin. Leider fehlte ihr ein Punkt gegen eine Italienerin um ins Poolfinale zu kommen. "Hieu war an diesem Tag mental stark drauf", schätzte Trainer Ralf Ziezio ein. Er erkämpfte sich mit viel Kampfü-

bersicht einen hervorragenden dritten Platz. Nach dem Gewinn der Sächsischen Meisterschaft und der Bronzemedaille bei der Deutschen Meisterschaft hat der Fünfzehnjährige eine beachtliche Erfolgsbilanz vorzuweisen.

www.karate-and-fun.de

Stadtnachrichten

Karate team sucht das perfekte Foto

Karate: Sportler nutzen den Sommer aktiv

Die Mitglieder des Rochlitzer Karatevereins suchen in diesem Jahr das perfekte Urlaubsfoto. Eine gute Möglichkeit dieses zu knipsen hatten 27 Sportler des Vereins vor kurzem in Bayern. Der Verein organisiert regelmäßig Ferien- und Sportcamps in den Schulferien. Der Verein ist dabei schon weit in Deutschland herumgekommen. „In diesem Jahr waren wir in Bayern in der Nähe des Chiemsees,“ berichtet Vereinschef Ralf Ziezio.

Getreu dem Motto „Wer rastet, der rostet“ wurde viel unternommen. Die Gruppe wanderte zu den Tatzelwurm Wasserfällen, wobei auch ein luftiges Foto entstand. Die größeren Teilnehmer erkundeten die Berggipfel mit ausgeliehenen Fahrrädern und konnten bergab reichlich Adrenalin ausschütten. Unterdessen besuchten die Jüngsten einen Reiterhof. Gemeinsam ging es ins Kino und zu einem Stadtspaziergang nach Österreich.

Der See direkt vor der Unterkunft lud täglich zum Baden ein und machte das Camp zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für die Eltern und Freunde zu Hause wurde ein Onlinetagebuch auf der Vereinshomepage geführt, sodass alle fast hautnah dabei sein konnten. Dabei sind viele tolle Fotos entstanden und im eigenen Urlaub der Karatesportler wollten die Kinder und Jugendlichen auch noch tolle Momente für den vereinsinternen Fotowettbewerb aufnehmen.

www.karate-and-fun.de



Karatesportler im Feriencamp in Bayern

Steigerung in Kroatien auf Weltniveau

Karate: Valentin Leibner und Hieu Bui Tien bestätigen ihre überragende Form

Dieses Jahr hat sich das Turnier in Umag/Kroatien den Namen „WKF World Youth Cup“ mehr als verdient. Mit über 2200 Nennungen aus 63 Nationen glich dieser Wettkampf für die Altersklassen U12 bis U21 nahezu einer Weltmeisterschaft. Zumal es auch von sehr vielen Nationen als Qualifikation, der im Oktober stattfindenden Weltmeisterschaft der Jugend, Junioren und U21 genutzt wurde und es auch für die Youth Olympic Games 2018 die ersten Qualifikationspunkte zu vergeben gab.

Im vergangenen Jahr besuchten die Rochlitzer Sportler dieses Großereignis zum ersten Mal und mussten reichlich Lehrgeld bezahlen. Trotz kämpferischen Einsatzes schaffte es keiner eine Runde weiter. Trotzdem oder gerade deshalb war der Ansporn dieses Jahr wieder dabei zu sein umso höher. Im Vorfeld des Wettkampfes in Kroatien stand als



Trainingslager in Kroatien

erster Höhepunkt die Deutsche Meisterschaft. Dabei konnte nicht nur Valentin Leibner mit seinem fünften Finaleinzug seiner Favoritenrolle gerecht werden, sondern auch Hieu Bui Tien platzierte sich mit Platz drei sensationell in einer sehr hart umkämpften Gewichtsklasse. Im Anschluss an die Deutsche Meisterschaft folgte nach ein paar Tagen der Regeneration gleich die nächste Vorbereitung und die Teilnahme an einem internationalen Turnier in Österreich und im Anschluss das Event mit Trainingslager und Wettkampf in Kroatien.

Unter 69 Startern konnte Valentin mit zwei klaren Siegen über Italien und Bosnien Herzegowina seine ersten Punkte in der Weltrangliste erringen. In der dritten Runde unterlag der Rochlitzer Gymnasiast dem späteren Finalisten aus Mazedonien. In der Trostrunde sicherte er sich dann den 9. Platz und zugleich Platz 38 der Weltrangliste. Weitere Weltcuppunkte gab es auch für Hieu Bui Tien. Auch Hieu gewann die ersten Runden gegen einen Athleten aus Argentinien und aus Serbien. In der dritten Runde musste er sich jedoch gegen einen Italiener knapp geschlagen geben. Da dieser im Anschluss eine Niederlage einstecken musste, gab es für den Sachsen keine Möglichkeit auf die Trostrunde.

Ebenfalls gut präsentierten sich Selina Fabian, Giang Phung Nguyen und Johanna Geißler. Johanna hatte mit ihrer italienischen Gegnerin gleich in Runde eins eine Favoritin auf eine Medaille auf der Matte. Die Nationalkämpferin aus Italien war bereits zweimal bei der Europameisterschaft erfolgreich und hatte auch bei diesem Turnier hohe Chancen. Nervenstark ging Johanna in diesen Kampf und konnte wenige Sekunden nach Beginn des Kampfes einen Punkt erzielen. „Mit so viel Kampfeswillen hatte die Italienerin nicht gerechnet“, schätzte Trainer Ralf Ziezio ein. „Leider konnte Johanna diese Führung nicht halten und schied frühzeitig aus.“ Alle Kämpfe wurden im Livestream online übertragen, somit hatten auch die Fans zu Hause die Möglichkeit alles aktuell zu verfolgen.

Nach diesem Höhepunkt fand noch ein Trainings- und Sommerlager in Bayern statt. Dabei hieß es neue Energie tanken für die zweite Jahreshälfte. Drei Rochlitzer konnten sich für den World Cup in Rumänien qualifizieren und können dabei weitere internationale Erfahrung und vielleicht auch Medaillen erkämpfen. Der World Cup wird ausgetragen von der Stilrichtung Goju-Ryu und es können pro Nation zwei Starter je Kategorie nominiert werden.

www.karate-and-fun.de

Stadtnachrichten

Karatewochenende

Vorbereitung auf kommende Höhepunkte und gemeinsame Erlebnisse. Kürzlich fand in Vorbereitung auf die Prüfung zum schwarzen Gürtel ein Kampfrichterlehrgang statt. Ziel der vierstündigen Veranstaltung war es das Regelwerk bei einem Wettkampf zu verinnerlichen. Dies ist Voraussetzung, um zu einer Danprüfung zugelassen zu werden. Als erfahrener Kampfrichter war Edgar Derkatsch aus Chemnitz zu Gast und vermittelte den 19 anwesenden Sportlern sowohl die Grundlagen als auch zusätzliche Details. Neben den Teilnehmern aus Rochlitz waren noch Karatesportler aus Zwickau, Reichenbach, Stollberg, Leipzig, Eppingen und Chemnitz dabei. Nach der Theorie folgte der praktische Teil, bei dem die Rochlitzer ihre Wettkampferfahrung ausspielen konnten.

Nach erfolgreicher Teilnahme heißt es jetzt Regeln und Begriffe zu festigen, um diese zur Danprüfung am 12. November wieder abrufen zu können. Zu diesem Zeitpunkt müssen dann alle Prüflinge auch selbst einen Kampf beurteilen und Wertungen verteilen. Aus Rochlitz wollen sich zehn Sportler der Prüfung zum schwarzen Gürtel stellen.

Einen Tag später folgte die Veranstaltung für die jüngeren Vereinsmitglieder. Der Rochlitzer Karateverein organisierte zum wiederholten Male eine Kinderfreizeit. Das Karate-Kidscamp fand bei sonnigem Wetter in Lunzenau statt. Für die 22 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren gab es ein buntes Programm. Kurz nachdem die Kinder ins neue Schuljahr gestartet sind, hieß es auch am Samstag, nach dem Aufstehen die Schule zu besuchen. Im Lunzenauer Hort bot sich für den Rochlitzer Verein die Möglichkeit, das zweite Camp dieser Art in diesem Jahr durchzuführen. Nach dem gemeinsamen Erkunden des Geländes stand die erste Trainingseinheit auf dem Programm. Im Anschluss konnte bei Tisch ordentlich zugelangt werden. Dank der Gaststätte Türmerhaus war der reichlich gedeckt, wobei sich alle die Nudeln mit Tomatensoße schmecken ließen. Nach dem Mittagessen



Kinderfreizeit des Rochlitzer Karatevereins

und ein wenig Freizeit ging's in den nahe gelegenen Wald. Ein paar kleine Spiele und eine Runde Verstecken rundeten die Wanderung ab. Zurück im Hort hieß es schnell in den Karateanzug schlüpfen, denn nun stand eine neue Partnerform auf der Agenda. Es folgten noch einige sportliche Höhepunkte, bevor die Kinder erschöpft ihre Schlafsäcke aufsuchten. Ziel des Camp war es zum einen das Können und Wissen im Karate zu erweitern und zum anderen gemeinsam Spaß zu haben. Dank des Betreuerteams war die Veranstaltung sehr gelungen und die Kids freuen sich bereits jetzt auf eine baldige Wiederholung.

www.karate-and-fun.de

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy

Stichtag für den nächsten Aufruf ist der 21. September 2017

Zum vierten Mal in diesem Jahr ist heute, am 18. August 2017, ein weiterer Aufruf für Projekte im Land des Roten Porphy gestartet. Es ist der siebente in der aktuellen Förderperiode. Diesmal stellt die Region rund 2,9 Mio Euro aus dem verfügbaren Budget bereit. Aufgerufen werden Maßnahmen in den Bereichen Wirtschaft (A1), Infrastruktur, Mobilität und Bildung (B1, B2, B3), Ortsentwicklung, Soziales und Grundversorgung (C1, C2, C3), Kultur, Freizeit und Tourismus (D1, D2) sowie Prozessbegleitung, Marketing und Kommunikation (E1) aus dem Aktionsplan der LEADER-Entwicklungsstrategie im Land des Roten Porphy. Bis zum Stichtag 21. September 2017 nimmt das Regionalmanagement Anträge für das Auswahlverfahren der Region an. Nur vollständige Unterlagen können dabei im Auswahlverfahren berücksichtigt werden. Alle aktuellen Informationen zu den Aufrufen und die notwendigen Anträge sind unter www.porphyrland.de zu finden. Die LEADER-Förderung läuft wie gehabt in zwei Stufen ab: In der ersten Stufe bewertet das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) nach Pflicht- und Rankingkriterien Projekte im Rahmen eines festgelegten Budgets. Erst nach positivem Bescheid von der LAG kann der Antragsteller in der zweiten Stufe seinen Antrag auf Förderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle des Landkreises abgeben. Umfangreiche Informationen zum Förderablauf finden Interessenten auf der Internetseite des Regionalmanagements unter <http://www.porphyrland.de/ihr-weg-zur-foerderung/schritt-fuerschritt-zur-foerderung>. Es ist darüber hinaus ausführlich erklärt, was LEADER eigentlich bedeutet und u. a. welche Voraussetzungen ein Projekt mitbringen muss, um Förderung erhalten zu können. Telefonische Beratung erhalten Interessenten rund um die LEADER-Förderung im Land des Roten Porphy immer dienstags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon +49 (0)3737 4790457. Das Regionalmanagement bietet nach Absprache natürlich auch Beratungstermine vor Ort an. Melden Sie sich dazu am besten mit einer kurzen Projektbeschreibung per E-Mail. **Kontakt:** Regionalmanagement „Land des Roten Porphy“ • Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V. • Markt 1, 09306 Rochlitz • Telefon +49 (0)3737 783222 • Email info@porphyland.de

Dorothea Palm, Regionalmanagerin/Geschäftsführerin

Lust auf Bilder aus dem Rochlitzer Muldental? Unter www.rochlitzermuldental.de finden Sie unseren neuen Imagefilm. Unsere Seite für kleine und große Entdecker: www.kinderporphyland.de



Stellenausschreibung

Folgende Stellen werden ab dem 1. Januar 2018 unbefristet und in Festanstellung ausgeschrieben:

Geschäftsführer(in) für den Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. + Regionalmanager(in) für die LEADER-Region Land des Roten Porphy

Wir bitten Sie um eine schriftliche Bewerbung – bitte nur per E-Mail (bis max. 8 MB) mit entsprechenden Referenzen und Qualifizierungsnachweisen – an info@rochlitzer-muldental.de.

Bewerbungsschluss ist der 28. September 2017.

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.rochlitzer-muldental.de und www.porphyrland.de

Schnelle Internetverbindung für Seelitz und Zettlitz

Wie Sie wahrscheinlich wissen, ist in Seelitz und Zettlitz in vielen Straßen nur schwaches Internet empfangbar. Dies hat nicht nur für private Haushalte, sondern auch für Gewerbetreibende große Nachteile. Dieses Problem kann nun die Firma inexo aus Saarlouis beheben und die beiden Gemeinden mit einer schnellen Internetverbindung versorgen. Die Firma inexo wird diesbezüglich zu unten genannten Terminen Informations- und Beratungsveranstaltungen durchführen. Hier stellt inexo ihr Leistungsangebot in einer kurzen Präsentation vor, anschließend erfolgt eine Fragerunde.

An diesen Veranstaltungen berät Sie ein Mitarbeiter von inexo persönlich. Von Vorteil ist es, wenn Sie entweder ihre jetzigen Vertragsunterlagen mitbringen oder sich im Vorfeld über ihre Kündigungsfristen informieren.

Bitte kündigen Sie NICHT selbst den Vertrag, da dies zum Verlust Ihrer Rufnummer führen kann.

Falls Sie sich vorab schon informieren möchten, schauen Sie einfach im Internet unter www.myquix.de oder informieren Sie sich unter der kostenlosen Rufnummer 0800-7849375.

Termine Zettlitz

Begegnungsraum Gemeindeamt Zettlitz

Informationsveranstaltung: 05.09.2017 um 19:00 Uhr

Beratungsveranstaltungen: 18.09.2017 von 16:00 – 19:00 Uhr
11.10.2017 von 16:00 – 19:00 Uhr

Termine Seelitz

Vereinsraum Zetteritz

Beratungsveranstaltung: 12.09.2017 von 16:00 – 19:00 Uhr

Vereinshaus Zschaagwitz

Beratungsveranstaltungen: 13.09.2017 von 16:00 – 19:00 Uhr
10.10.2017 von 16:00 – 19:00 Uhr



Steffen Dathe, Bürgermeister der Gemeinde Zettlitz (li.) und Thomas Oertel, Bürgermeister der Gemeinde Seelitz (2.v.li.) bei der Vertragsunterzeichnung mit der Fa. inexo

Anzeige(n)

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ wird 2017 fortgesetzt



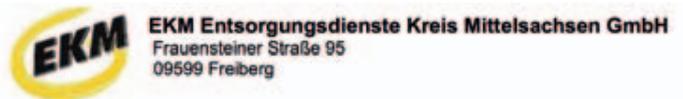
Nestbau-Zentrale sucht Unternehmen für Veranstaltungen und informiert Bauherren
Mittelsachsen: Bauherren im Landkreis und auch die, die es werden wollen, können sich im Herbst diesen Jahres wieder auf eine informative Veranstaltungsreihe rund um das „ländliche Bauen“ freuen. Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen plant in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises die Fortsetzung der Reihe aus dem Vorjahr. Im vergangenen

Jahr schauten in Klosterbuch, Mulda und Halsbrücke zahlreiche Besucher „hinter die Kulissen“ typisch ländlicher Immobilien und konnten sich Tipps und Tricks von erfahrenen Bauherren und Handwerksunternehmen aus der Region holen. Eine Fortsetzung ist nun mit ähnlichem Programm geplant. Um die Vielseitigkeit beim traditionellen Bauen und Sanieren zu zeigen, sollen in diesem Jahr drei neue Veranstaltungsorte präsentiert werden. Ein Termin steht bereits fest. Am 21.10.2017 geht es auf Schloss Rochsburg im „Land des Roten Porphyrs“ um regionale Baustoffe. Weitere Veranstaltungen sind in den LEADER-Regionen Lommatzcher Pflege und Silbernes Erzgebirge geplant. Die Regionalmanagements sind mit vor Ort und informieren zu Fördermöglichkeiten für die Um- und Wiedernutzung ländlicher Gebäude. Die Veranstaltung lebt vom Austausch zwischen Bauherren, Unternehmen und Baufachleuten. Sie möchten sich mit Ihrem Unternehmen an einer der Veranstaltungen beteiligen? Die Nestbau-Zentrale gibt gern Auskunft zu den Möglichkeiten der Firmenpräsentation. Nutzen Sie die Chance, sich und ihre Leistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und mit potenziellen Bauherren ins Gespräch zu kommen. Ob Präsentationsstand, kurze Vorführung oder Fachvortrag, die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Teilnahme ist für mittelsächsische Unternehmen kostenfrei. Alle, die mit dem Gedanken spielen, eine denkmalgeschützte oder typisch ländliche Immobilie im Landkreis Mittelsachsen zu erwerben, dies bereits getan haben oder schon mitten im Bau stecken, sind zur Veranstaltungsreihe eingeladen. Fragen zum Bauen und Sanieren oder der Veranstaltungsreihe beantwortet die Nestbau-Zentrale gern persönlich unter 03431/7057158 oder info@nestbau-mittelsachsen.de. Weitere Termine werden in Kürze unter www.nestbau-mittelsachsen.de bekannt gegeben.

Foto & Text: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Fachwerkhäuser wie dieses prägen das Ortsbild vieler ländlicher Gemeinden im Landkreis Mittelsachsen. Sie stecken oft voller Charme und Geschichte. Die Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ möchte das Interesse an regionaler Baukultur stärken, indem sie eine Plattform zwischen Bauinteressenten, Unternehmen und Fachleuten bietet. Im Herbst findet die dreiteilige Reihe zum zweiten Mal in Mittelsachsen statt.



Optimaler Mix für die Biotonne – Kunststofftüten gehören nicht dazu!

Bei der Kompostierung von Küchen- und Gartenabfällen entsteht wertvoller Kompost, der einerseits zur Verbesserung der Bodenstruktur und andererseits zur Nährstoffzuführung eingesetzt wird. Die Gartenbesitzer, die selbst kompostieren, wissen was auf den Kompost gehört und was nicht. Die gute Mischung macht's! Während Obst- und Gemüsereste, Gartenabfälle und Gehölzverschnitt etc. optimale Materialien für die Kompostierung sind, haben Kunststofftüten, Kronkorken, Drahtgeflecht von Blumengebinden usw. dort nichts zu suchen. Im Garten ist klar, alles was nicht verrottet, hat auf dem Komposthaufen nichts zu suchen.

Das gilt gleichermaßen für die Biotonne. Entscheidend dabei ist, dass die kompostierfähigen Abfälle bereits an der Anfallstelle getrennt gesammelt werden. Aus einer „Abfallkomplettmischung“ sortiert keiner mehr Kartoffel- oder Zwiebelchalen heraus, um diese dann auf dem Kompost bzw. in die Biotonne zu geben. Deshalb ist es sinnvoll, in der Küche ein separates Gefäß zur Sammlung der Bioabfälle zu nutzen.

Und jetzt kommt die „Plastiktüte“ ins Spiel, die leider viel zu oft in die Vorsortiergefäße gegeben wird - aus Gründen der Sauberkeit, der Hygiene oder zum besseren Transport der Abfälle. Und das ist der „fatale“ Fehler, denn diese Tüten gelangen dann, wenn sie nicht ausgeschüttet werden, in die Kompostierung. Dort zersetzen sie sich nicht und müssen aufwendig wieder aus dem Naturprodukt Kompost „heraus sortiert“ werden, denn wer will schon gern „Kunststoffschnipsel“ auf den Beeten haben. Deshalb im Vorsortiergefäß ausschließlich Papiertüten nutzen (Bäckertüte, handelsübliche Komposttüten aus Papier) oder einfach die Abfälle in Zeitungspapier einwickeln. Das hilft bei der Biotonne im Sommer gegen Gerüche und Ungeziefer, im Winter gegen das Festfrieren der Abfälle.

Und auch Beutel und Tüten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen sind dabei nicht die erste Wahl. Das sind zum Beispiel Plastiktüten, die der Verbraucher mit in der Biotonne entsorgen könnte, weil diese aus ständig nachwachsenden Rohstoffen, wie Stärke, Zucker und Zellulose oder fossilen Rohstoffen wie Erdöl, Erdgas, Torf hergestellt werden. Durch Mikroorganismen zersetzen sich diese nach einer gewissen Zeit.

Befragte Betreiber von Kompostanlagen in der Region sehen die „Bioplasten“ eher als reine Störstoffe im Bioabfall. Sie müssen die oft nicht zersetzten Plastikpartikel aus dem Fertigkompost „rausfischen“. Dies ist allerdings mit einer teuren Trennung und Entsorgung verbunden. Deswegen raten sie ebenfalls, dass der Verbraucher lieber zersetzbare Papiertüten verwendet. Die vollständige Verrottung der Bioplastiktüten kann bis zu mehreren Jahren dauern. Es ist deshalb besser, auch diese Kunststofftüten über den Restmüll zu entsorgen, dort werden sie zum Schluss der thermischen Verwertung zugefügt. Abfallwirtschaftlich gesehen ist deshalb derzeit zu empfehlen, bei der Bioabfallentsorgung generell auf Plastiktüten zu verzichten, egal ob Bioplastik oder herkömmliche Kunststofftüten. Die Vorteile von biologisch abbaubaren Kunststoffen werden dagegen in der Medizin genutzt. Ärzte verwenden diese zum Beispiel als absorbierbare Nähte oder zersetzbare Schrauben und Nägel, die sich im Körper selbstständig auflösen.

Weitere Informationen zur Verwertung von Bioabfällen geben die Abfallberater der EKM unter 03731/2625 -41 bzw. -42 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de. Zum Thema hat die EKM auch einen Flyer erarbeitet, der erhältlich ist bzw. von der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de heruntergeladen werden kann.

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist vom **05.09.2017 bis 20.10.2017** im Raum Mittweida unterwegs. Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender 2017 und auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht. Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (Big-Bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an - Abfallberatung der EKM unter 03731 2625 - 42 und - 44.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Nächster öffentlicher Sitzungstermin des Stadtrates

Dienstag, den 26. September 2017

Die Beratungen finden ab 19:00 Uhr im Saal des Rathauses Rochlitz statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Stellenausschreibung Mitarbeiter im städtischen Bauhof

Bei der Großen Kreisstadt Rochlitz ist zum 01. Dezember 2017 die Stelle eines

Mitarbeiters (m/w) im städtischen Bauhof

neu zu besetzen.

Den kompletten Ausschreibungstext mit den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter: www.rochlitz.de

Warnung vor „Trittbrettfahrern“

Stadtbrochure – FÜNF AUF EINEN BLICK

Sehr geehrte Anzeigekundin, sehr geehrter Anzeigekunde,

leider versuchen gelegentlich unseriöse Mitbewerber zeitnah zum Erscheinungstermin unserer Broschüren neue Anzeigenaufträge bei unseren Kunden für fragwürdige Publikationen zu werben.

So wird entweder telefonisch, per E-Mail oder per Fax, teilweise unter Übersendung eines Korrekturabzuges aus vorangegangenen Auflagen unserer Produkte versucht, einen Auftrag zu erschleichen. Diese Trittbrettfahrer geben häufig vor, für die **mediaprint infoverlag gmbh** tätig zu sein (manchmal haben sie auch ähnlich klingende Namen) oder in unserem Auftrag zu handeln, was jedoch nicht der Fall ist.

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, bei Unterzeichnung derartiger Dokumente genau darauf zu achten, wer Ihr Vertragspartner ist. Prüfen Sie sorgfältig den Text des Dokuments und achten Sie besonders auf das Kleingedruckte. Trittbrettfahrer versuchen häufig, Anzeigenverträge für gleich mehrere Auflagen zu erlangen!

Bitte achten Sie beim Eingang von Mahnungen oder Rechnungen darauf wer dahinter steckt. Die **mediaprint infoverlag gmbh** versendet den kaufmännischen Schriftverkehr (z.B. Rechnungen und Mahnungen) ausschließlich per Post, niemals per E-Mail. Unser Brief- und Rechnungspapier ist stets mit unserem Logo (blauer Würfel), unserem korrekten Firmennamen (mediaprint infoverlag gmbh) und unserer unveränderten Adresse (Lechstr. 2, 86415 Mering) versehen.

Vom Geschäftsgebaren etwaiger Trittbrettfahrer distanzieren wir uns ausdrücklich. Im Zweifelsfall stehen wir Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen
Die Geschäftsführung*

Kontakt

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2
86415 Mering

Telefon: 08233-384-0

Fax: 08233-384-103

E-Mail: info@mediaprint.info

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Diakonie Rochlitz
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Doppelausstellung im Rochlitzer Rathaus

VIELE KLEINE HÄNDE ...
- Kunst in der Frühförderung




Kunst als Hobby und Hilfe
Werke von Menschen mit Behinderung aus dem Haus Bethanien in Königsfeld

Eröffnung mit Kinder-Kreativangebot
am 7. Oktober 2017 um 10 Uhr
während des Regionalmarktes

Sicherer auf dem Weg zur Schule und zurück

Polizeirevier Rochlitz informiert

Im Straßenverkehr sicher unterwegs zu sein, das ist für Erwachsene eine Herausforderung und für Kinder um so mehr. Deshalb sollte dies im Vorfeld mit Kindern geübt werden. Nehmen Sie sich Zeit und bringen Sie Ihr Kind zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad zur Schule. Grundschüler mit dem Auto zur Schule zu bringen, sollte die Ausnahme sein, denn nichts ist wichtiger als den Weg zur Schule zu üben, um die Kinder auf den Verkehr auf der Straße vorzubereiten.

Suchen Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Weg zur Schule aus. Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsinseln sowie Verkehrshelfer erleichtern das Überqueren von Straßen. Bedenken Sie: Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste! Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg im Vorab und begleiten Sie es.

Lassen Sie sich von Ihrem Kind zur Schule bringen und hierbei Gefahrenstellen erläutern. Bedenken Sie, dass Kinder einen anderen Blickwinkel haben.

Bis zum vollendeten 8. Lebensjahr wird empfohlen, den Schulweg in Begleitung zurückzulegen. Sprechen Sie andere Eltern an, um sich bei der Begleitung abzuwechseln.

Besprechen Sie mit Ihrem Kind auch den Rückweg. Auch wenn Ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommt, muss dies geübt werden. Achten Sie auf rechtzeitiges Losgehen, so verringert sich die Gefahr eines Unfalls aufgrund von Zeitnot.

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule bringen, überprüfen Sie das Fahrrad regelmäßig, auf Verkehrssicherheit, einschließlich der Beleuchtung. Denken Sie an ein kleines Frühstück für Ihr Kind. Ein knurrender Magen lässt Kinder unkonzentriert werden.

In der dunkler werdenden Jahreszeit sollten Sie an helle/reflektierende Kleidung denken und auch bei der Anschaffung des Schulranzens auf gute Sichtbarkeit im Dunkeln achten.

Ihr Bürgerpolizist/in
Kathrin Döhler

+++ ZUM SCHMÄPPCHENPREIS +++ ~~0,30 €~~ ~~1,00 €~~ ~~2,00 €~~ ~~3,00 €~~ +++

BÜCHER

ALLES MUSS RAUS!!!

SACHBÜCHER

KINDERBÜCHER

CDS & SCHALLPLATTEN

ROMANE

FLOHMARKT

am

16. September 2017

IM OBERGESCHOSS DER BIBLIOTHEK

9 - 12 UHR

Alles zum halben Preis!

Letzter Flohmarkt vor dem Umzug!

GROSSE KREISSTADT ROCHLITZ
Bibliothek Rochlitz
Schulgasse 8-10 • 09306 Rochlitz • 03797-42827

Bibliothek Rochlitz ist eine Einrichtung der Großen Kreisstadt Rochlitz. Sie wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im August 2017

Frau Gerda Hausmann	zum 85. Geburtstag	Rochlitz OT Breitenborn
Herrn Manfred Schilling	zum 85. Geburtstag	Königsfeld OT Seupahn
Herrn Rudi Wolf	zum 90. Geburtstag	Königsfeld
Frau Maria Anna Zschunke	zum 95. Geburtstag	Rochlitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Rochlitz und Umgebung im September 2017

Herrn Jürgen Schmidt	zum 85. Geburtstag	Rochlitz
Frau Helga Weißflog	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ursula Uhlig	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Ursula Zschunke	zum 90. Geburtstag	Rochlitz
Frau Elise Hentschel	zum 95. Geburtstag	Rochlitz

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Sozialservice Rochlitz gGmbH erweitert Beratungsleistungen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir wissen, die Pflege eines Angehörigen ist eine Lebensaufgabe, die sehr oft von Außenstehenden oder gar von den Pflegepersonen selbst unterschätzt wird und mit vielen Fragen verbunden ist.

Als Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Pflegeorganisation, Finanzierung und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige wurde bereits im Jahr 2013 unser Servicebüro eingerichtet.

Um Sie als Pflegeperson nun noch besser unterstützen zu können, bietet die SSG ab sofort die Pflegeberatung zusätzlich bei Ihnen zu Hause an. Damit ist es möglich, die häusliche Pflegesituation besser einschätzen zu können und die Unterstützungsmöglichkeiten ganz individuell für Sie zu bündeln.

Bei Bezug von Pflegegeld ist eine Pflegeberatung im häuslichen Umfeld Pflicht:

- bei Pflegegrad 2 und 3 halbjährlich,
- bei Pflegegrad 4 und 5 vierteljährlich.

Termine für diese Beratungen vereinbaren Sie oder ein Angehöriger eigenständig mit uns.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang zu wissen, dass bei Versäumnis oder Verweigerung der Beratung Kürzungen oder Streichungen von Leistungen drohen können.

Bei Pflegegrad 1 können Beratungseinsätze vereinbart werden, sind aber keine Pflicht.

Pflegen Sie eine pflegebedürftige Person, ohne Pflegeleistungen der Pflegekasse zu erhalten, beraten wir Sie gern und unterstützen Sie bei der Antragstellung.

Welche Leistungen umfasst unsere Pflegeberatung:

1. Die unverbindliche Information über generelle Leistungen und mögliche Unterstützungsangebote.
2. Die Aufklärung, welche Hilfsmittel oder Pflegehilfsmittel in Frage kommen.
3. Die Möglichkeit der Überprüfung einer Höherstufung in einen anderen Pflegegrad.
4. Wesentliche Informationen über die Entlastung der Pflegeperson (Betreuungsangebote des ambulanten Dienstes / Tagespflege / Kurzzeitpflege / Hauswirtschaftshilfen etc.)
5. Unsere Schulungsmöglichkeiten über die individuelle Pflege von Angehörigen (Pflegekurse).
6. Wohnberatungen und vieles mehr.

Sehr gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch!

Ihr Servicebüro

Frau Kati Backmann
Mathesiusstraße 3
09306 Rochlitz
Tel: 03737/785229

Ihre mobile Pflegeberatung

Frau Caroline Zahlmann
Geithainer Str. 28
09306 Rochlitz
Handy: 0172/6110539

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Senioren

Rochlitzer Kulturcafé

Peter Bause

„Man stirbt doch nicht im dritten Akt“



am Freitag, 08. Dezember 2017, 18:00 Uhr
in die Cafeteria der Sozialservice Rochlitz gGmbH,
Mathesiusstraße 3, 09306 Rochlitz

Wie ist das, wenn man Chorsänger am Theater in Döbeln ist und alles weiß: Das Schauspieler alle saufen, alle Sänger falsch singen und alle jungen Regisseure noch Brecht persönlich kannten. Dann die Wende, dann eine Erbschaft in Amerika...

Ein Stück Leben – großartig inszeniert von und mit Peter Bause!

In Berlin trat Peter Bause acht Jahre lang im Deutschen Theater auf, bevor er an das Berliner Ensemble am Theater am Schiffbauerdamm wechselte, dem er bis 1993 angehörte. Danach reiste er sehr erfolgreich mit dem Einpersonenstück von Patrick Süskind „Der Kontrabass“ durch das Land. Es folgten Engagements u. a. am Dresdner Schauspielhaus, Theaterkahn Dresden, Komödie Berlin /Dresden/Hamburg, Volkstheater München, Altonaer Theater Hamburg. Im Fernsehen spielte Peter Bause den Lehrer Dumbeck in „Unser Lehrer Doktor Specht“ und Hauptrollen in „Ein Bayer auf Rügen“ sowie in der Serie „Mordlust“, „Unter uns“, „Praxis Bülowbogen“, „Liebling Kreuzberg“.

Einlass: 18:00 Uhr

Eintritt: 29,00 € (inklusive 3-Gänge-Menü)

Karten sind erhältlich an der Rezeption (08:00 – 16:45 Uhr) des Pflege- und Servicezentrums in der Mathesiusstraße oder unter Tel. 03737 – 7850.

In Erwartung auf einen unterhaltsamen Abend mit Ihnen verbleibt herzlichst

Ihre Sozialservice Rochlitz gGmbH

Anzeige(n)

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Veranstaltungen

Herzliche Einladung zur Frauen-OASE

am Mittwoch, 6. September 2017, um 19.00 Uhr
in der ECG Rochlitz, Cl.-Pfau-Platz 27b

**Thema: "Salam heißt Frieden -
Eine Schule an der syrischen Grenze"**

Sabine Schnabowitz vom CVJM Schlesische Oberlausitz lebt seit sechs Jahren in der Türkei an der syrischen Grenze. Ihr Herz schlägt für die Menschen und besonders für die Kinder dort. Wie vor vier Jahren unter schweren Umständen in ihrer Wohnung eine kleine Schule begonnen hat, und was sie jetzt gemeinsam mit den Menschen dort erlebt, davon wird sie zur Frauen-OASE am Abend berichten. Alle Gäste erwartet ein leckeres Buffet. Buffet und Vortrag werden durch Spenden finanziert. Die Treffen sind überkonfessionell, unverbindlich und in keiner Weise verpflichtend.

Kontakt: Bärbel Lange, Tel. 03737 49818

Gefördert durch die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Mittelsachsen.

Flohmarkt Time

Am 03.09.2017 von 13:00 – 17:00 Uhr im Bürgerhaus Rochlitz
Es sind freie Plätze für LADYS/ Mädels Sachen Flohmarkt und für den Trödelbasaralso schnell anmelden für einen Verkaufsstand unter 01731888022

Baby & Kindersachenflohmarkt
Mädchensachenflohmarkt
Trödelflohmarkt
Am 03.09.2017 von 13 - 17Uhr
Bürgerhaus Rochlitz

Alles für Baby u. Kind von Größe 50-170
Autositze, Spielzeug, Laufgitter, Schuhe...
Alles für Mädchen/ Frauen von Größe 176 -...
Sowie Trödel von Bücher über Usien...

Anmeldung für Verkaufsstand
0173-1888022

Dabei auch
Kinderschminken, Bastecke für groß u. Klein, Tombola

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Unter unseren Füßen der Supervulkan...

Wie Vulkanismus das Porphyryland zum Burgen- und Rohstoffland formte

Den Tag des Geotops am 17.09.17 feiert der Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen mit einer Veranstaltungsreihe. Ein Highlight ist der Vortrag von Dr. Jochen Rascher. Der Geschäftsführer der GEOmontan GmbH präsentiert im Geoportall Porphyryhaus auf dem Rochlitzer Berg die Entwicklung des Pophyrylands und deckt das Geheimnis des Supervulkans auf. Er nimmt sein Publikum mit auf eine unterhaltsame und zugleich informative Reise vom Supervulkan bis zum Sportplatz. Anhand eindrucksvoller Bilder und Karten veranschaulicht der Geologe Rascher die Zusammenhänge von Erdgeschichte, Rohstoffen, Landschaftswandel, Geschichte und Kultur in der Region des Porphyrylands.

Was ist Vulkanismus, warum leben wir hier, mitten in Sachsen, auf Vulkangestein und was haben wir heute davon? Die Antworten darauf erhalten Sie im Vortrag.

Wann: 17.09.2017, 11 Uhr

Wo: Geoportall Porphyryhaus, auf dem Rochlitzer Berg
(Parkmöglichkeiten am Fuße des Rochlitzer Bergs vorhanden)

Was: Vortrag

Wer: Dr. Jochen Rascher (GEOmontan GmbH)



Vom Supervulkan zu spannenden Bauten: Alte Einsiedelei auf dem Rochlitzer Berg

Copyright zum Foto: Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen, Fotografin: M. Eberlein

2. Begegnungsfest
30.09.2017
11 Uhr - 15 Uhr
Vorplatz der
Regenturnhalle
(Am Regentop 22 09206 Rochlitz)

Diakonie Rochlitz
Gemeinnützige Volkshilfe e.V.

In Kooperation mit der **Stadt Rochlitz**

„Gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms Integrative Maßnahmen“

LANDKREIS MITTWEIDA KRANKENHAUS
 GEMEINNÜTZIGE GMBH

Inkontinenz – Kein Tabuthema mehr!

Diagnostik und Therapie von Beckenbodensenkung und Harninkontinenz“

Mittwoch, 13.09.2017, 17.00 Uhr

Bürgerhaus Rochlitz
 Leipziger Straße 15
 09306 Rochlitz

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

10. und 24. September, 15 Uhr ②

Vom Keller bis zum Boden

Zur Führung geht es zu sonst nicht zugänglichen Bereichen des Schlosses wie beispielsweise der mittelalterliche Heizung, der Türmerwohnung oder die Dachböden.

7,50 €, ermäßigt 5,00

3. September, 15 Uhr ①

Drauf geschissen...

Gab es früher schon Toiletten? Wie reinigte man den „Allerwertesten“?



Was machte der Ritter in der Schlacht, wenn er mal musste? Zur Erlebnisführung steht das „Stille Örtchen“ im Mittelpunkt. Da der geplante Termin um 15 Uhr bereits ausgebucht ist, wird eine zusätzliche Führung um 12.30 Uhr angeboten.

8,50 €, ermäßigt 6,00 €

17. September 2017, 15 Uhr ①

Zwischen Untergang und Neuanfang

Schloss Rochlitz am Ende des Zweiten Weltkrieges

Am Ende des Zweiten Weltkrieges stand Schloss Rochlitz buchstäblich im Brennpunkt der Weltgeschichte. Obwohl in den Familien viele Episoden aus jener Zeit von einer Generation an die nächste überliefert werden, ist ein Großteil der Ereignisse rund um



die letzten Kampfhandlungen und den Beginn der sowjetischen Besatzung beinahe vergessen. Gästeführer Dr. Jörg Höbald begibt sich zur Führung auf Spurensuche zur Endzeit des national-sozialistischen Regimes und blickt hinter die Kulissen des einstigen Stützpunktes der sowjetischen Sicherheitskräfte – wohl wissend, dass hierbei nur an die Ängste und Traumata herangeführt werden kann, die die damaligen Zeitzeugen ein Leben lang verfolgten.

8,50 €, ermäßigt 6,00 €

1. Oktober, 15 Uhr ①

Schwarze Geschichten

Mitmachführung zum Raten, Rätseln und Spekulieren



Rätselhaft und mysteriös geht es auf Tour in die finstere Vergangenheit des Schlosses. Mittelalter, Reformation, Jagdfeber im Dreißigjährigen Krieg oder russische Besatzung – schwarze Geschichten verschiedenster Themengebiete wollen enträtselt werden. Auf ihre Spur kommt man nur durch cleveres gemeinschaftliches Fragen.

8,50 € / ermäßigt 6,00 €

7. und 8. Oktober, 10 – 18 Uhr,

Köstliches Herbstfest rund ums Getreide



Schon seit über 10 Jahren lädt das „Köstliche Herbstfest“ alljährlich ins Rochlitzer Schloss. Rund 60 Direktvermarkter und Akteure freuen sich darauf, Neugierige mit Angeboten für alle Sinne zu verführen. So verlocken köstliche regionale Lebensmittel zum Probieren und Kaufen, Handgemachtes von Deko-Artikeln über Schmuck bis zu wärmenden Schafwollprodukten und vieles mehr.

Dazu laden verschiedenste Angebote zum Zusehen und Mitmachen für die ganze Familie ein. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr das Getreide – eines der ältesten Lebensmittel der Menschen. So kann man sich unter anderem über Getreidesorten von gestern und heute informieren, Dreschflegel-Vorführungen, alte Gerätschaften und Erntedank-Kronen bewundern, den Landfrauen beim Kränze binden zuschauen oder bei der Naturschutzstation Weiditz selbst kreativ werden, in der Schwarzküche köstliche Gerichte probieren und zusehen, wie man einst mit einer Röstmaschine aus Getreide Kaffee machte und nicht zuletzt bei einer Getreiderallye Preise gewinnen.

Für bunte Unterhaltung sorgen unter anderem wandelnde Strohköpfe und der Gaukler Parcus Cervicus, ein singendes Tier, zahlreiche Bastel- und Spielangebote nicht nur rund ums Getreide, Bogenschießen, Ponyreiten, eine Stroh-Hüpfburg u.v.m.

Zwar wurde der Eintritt gegenüber den Vorjahren geringfügig angehoben; im Gegenzug braucht jedoch fürs Bogenschießen und Ponyreiten kein zusätzlicher Obolus entrichtet werden.

Schlechtes Wetter sollte nicht von einem Besuch abhalten – viele Akteure sind in den Innenräumen des Schlosses zu finden.

Eintritt inkl. Museumsbesuch: 5,00 € / Kinder 2,50 € ohne Voranmeldung

① **Voranmeldung (erforderlich) und Informationen**

- Schloss Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 49 23 10
E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

- Tourist-Information im Rathaus Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 78 32 22
E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

② **Voranmeldung (erforderlich) und Informationen**

- Schloss Rochlitz
Telefon: 0 37 37 / 49 23 10
E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

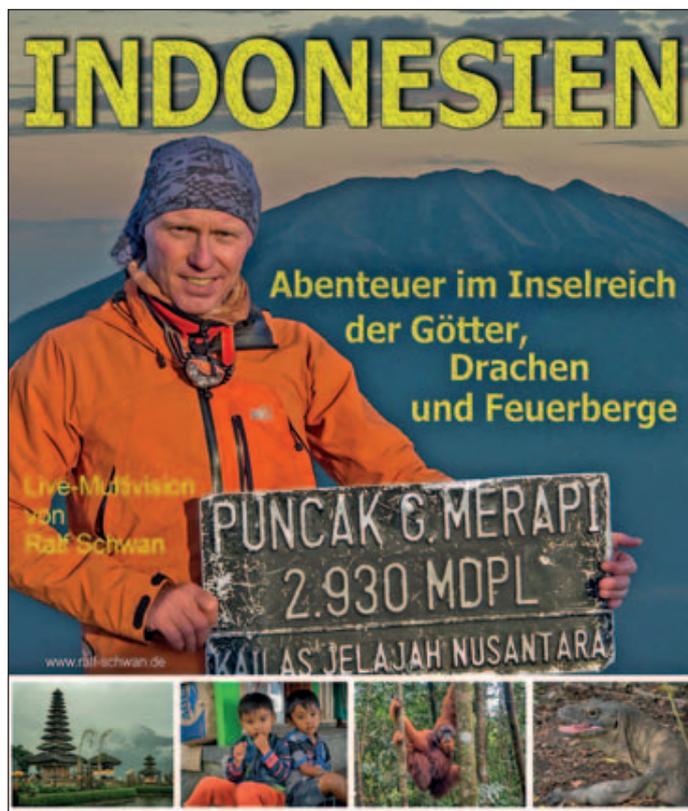
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Bürgerhaus Rochlitz – So. 15.10.2017, Beginn:17:00 Uhr Indonesien – Abenteuer im Reich der Götter- Drachen-Feuerberge

Herausforderungen und Abenteuer sind das Lebensmotto des Thüringers Ralf Schwan. Bei seinen Reisen und Expeditionen sucht der aktive Leichtathlet und Mittelstreckenläufer das sportliche und geht häufig dahin, wo es auch einmal „weh tut“. Expeditionen auf den Mt. McKinley, dem höchsten Vulkan der Erde, den Ojos del Salados (6893m), durch Kamtschatka auf den Kljuschewskaja Sopka, Kilimandscharo sind nur einige seiner Unternehmungen der letzten Jahre. Ralf Schwan berichtet und zeigt in seiner Live-Reportage eine Abenteuerreise durch Indonesien, von undurchdringliche Regenwäldern auf Sumatra und den Orang Utans, den Besteigungen aktiver Vulkane des „Ring of Fire“, eine einzigartig, vielfältige Tierwelt, Tempeln und Göttern und bunten quirligen Märkten. Eindrucksvoll und spektakulär, das „größte Schwefelsäurefass der Erde“, einem riesigen Säure-See im Krater des Kawah Ijen. Der Ort zählt zu den extremsten, gefährlichsten und unmenschlichsten Arbeitsplätzen der Erde. Für wenige Rupie's am Tag, kämpfen sich „Schwefelklaven“ ohne Atemschutz, mit 60 bis 70kg Schwefelgestein beladen, durch Staub und Gas, im unwegsamen Gelände aus dem Krater. Unglaubliche Momente. Die Komodoinseln. Der Mythos der letzten Drachen unseres Planeten lebt. Auf einigen Inseln gibt es sie noch, die endemischen Riesenechsen und Begegnungen versprechen Spannung und Nervenkitzel. Freuen Sie sich auf ein vielschichtiges und spannendes Porträt mit eindrucksvollen Fotos und Videos des Inselarchipels zwischen Asien und Australien und erleben Sie das Abenteuer des „Ring of Fire“ am Puls der Erde.

Infos unter Touristinfo Rochlitz ☎ 03737 783222
Vvk:8,00€ zzgl. Vvk.geb. oder Tageskasse: 10,00€



Genießen Sie den Spätsommer mit unseren Gästeführern

Hoffen wir, dass uns auch der September noch ein paar schöne sonnige Tage beschert. Denn unsere Gästeführer haben sich wieder viele Termine vorgemerkt, an denen Sie Ihnen unsere schöne Region wieder vorstellen möchten:

- 01.09.2017: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal**
 Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau („Mühlenkeller“ Auerswalde)
 Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchsrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Kosten: 7 Euro, Kinder 5 Euro. Achtung: Ausfall bei ungünstiger Witterung.
- 03.09.2017: Radrundtour: Entdecken Sie die schönsten Schlösser und Burgen der Region mit dem Fahrrad**
 Start: 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (an der B107 in Claußnitz)
 Historische Gemäuer reihen sich im Tal der Burgen aneinander wie Perlen an einer Kette. Die schönsten von ihnen können bei einer geführten Schlösser-Radtour mit dem radelnden Gästeführer Joachim Zwintzschler entdeckt werden.
 Unter dem Motto „Sechse auf einen Streich“ lädt Joachim Zwintzschler am 3. September 2017 zu einer geführten Sechs-Schlösser-Radrundtour ein, bei der an verschiedenen historischen Gemäuern vorbei geradelt wird. Start ist um 7.30 Uhr am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura (an der B175 in Claußnitz), Zwischenziel ist Grimma, wo die Teilnehmer Interessantes zur Stadtgeschichte und zum Hochwasser erfahren.

„Mit ihrer Länge von rund 140 Kilometern ist diese Tour natürlich nur für geübte Radler geeignet, dafür gibt es unterwegs aber eine Vielzahl an historischen Flecken zu entdecken“, erzählt Joachim Zwintzschler. Von Markersdorf aus führt die Tour zur Burg Mildenstein in Leisnig, wo es interessante Informationen zum Streit um den „Riesentiefel“ gibt. Nächste Station ist ein weniger bekanntes Kleinod an der Freiburger Mulde: Schloss Podelwitz. Nach einer Rast am Jagdschloss Kößern und einem Abstecher zum Zusammenfluss von Zwickauer und Freiburger Mulde in Sermuth geht es weiter zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster Nimb-schen und danach zum Schloss Colditz, wo die Teilnehmer erfahren, warum sich vor allem Engländer sehr für dessen historische Mauern interessieren. Bei Schloss Rochlitz können sie dann Spannendes über Folterinstrumente aus der Zeit der Hohen Gerichtsbarkeit hören.

Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro.

Radhelm empfohlen!

Es wird um Voranmeldung unter Telefon 0173/6989507 oder per E-Mail an j.zwintzschler@t-online.de gebeten.

- 03.09.2017: Führung "Drauf geschissen..."**
 Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
 Gab es damals schon Toiletten? Wie sahen sie aus? Wie reinigte man den „Allerwertesten“? Was machte der Ritter in der Schlacht, wenn er mal musste? Eine Erlebnisführung rund um das „Stille Örtchen“ im Mittelpunkt
 Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich.
 Teilnahmegebühr: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

- **09.+10.09.2017: Führungen in den Kellerbergen**
Dauer: 14 bis 17 Uhr, Kellerberge Penig
Eintritt mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
- **10.09.2017: Geführte Radrundtour nach Sachsenburg & auf den Bleiberg**
Start: 9 Uhr, Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz
Die Tour mit Gästeführer Joachim Zwintzschler führt vorbei am Sonnenlandpark und über Frankenberg nach Sachsenburg. Unterwegs gibt es Informationen zum Erzabbau in der Region und zur Geschichte der Sachsenburg sowie dem Besiedlungszug.
Streckenlänge: ca. 45km
Unkostenbeitrag: 4 Euro
Radhelm empfohlen!
- **10.09.2017: Tag des offenen Denkmals im Heimathaus Lunzenau**
Zeit: 10 bis 16 Uhr
- **10.09.2017: Offene Werkstätten in Wechselburg**
Zeit: 10 bis 17 Uhr
Filzen, Weben, Lehmverarbeitung, Keramik, Klöppeln, Kräuter
- **10.09.2017: Führung "Vom Keller bis zum Boden"**
Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche.
Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich.
Teilnahmegebühr: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.
- 15.09.2017: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal**
Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau („Mühlenkeller“ Auerswalde)
Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Kosten: 7 Euro, Kinder 5 Euro. Achtung: Ausfall bei ungünstiger Witterung.
- **16.09.2017: Geführte Radrundtour nach Kohren-Sahlis zum Michaelistag**
Start: 9 Uhr, Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt
Die Tour mit Gästeführer Joachim Zwintzschler bringt die Teilnehmer über Hohenkirchen, Lunzenau und Meusen nach Kohren-Sahlis. Unterwegs erfahren Sie Spannendes zu Hohenkirchen, zum Eisenbahnmuseum „Prellbock“ in Lunzenau, zum Irrgarten der Sinne in Linda, zur Geschichte der Burgruine Kohren-Sahlis und natürlich zum Töpferhandwerk. In Kohren-Sahlis haben Sie genügend Zeit, um den Michaelismarkt zu besuchen.
Streckenlänge: ca. 50km
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Radhelm empfohlen!
- **17.09.2017: Parkführung Wechselburg**
Treff: 14 Uhr, Markt, Am Torwärterhaus, Wechselburg
Der idyllische Schlosspark Wechselburg kann an festen Sonntags-Terminen bei einer Führung entdeckt werden. Dabei erfahren die Teilnehmer nicht nur Wissenswertes aus dem Leben des Adelsgeschlechts der Schönburger, sondern lernen auch den außergewöhnlichen Bestand an Bäumen und Pflanzen näher kennen.
Teilnahmegebühr: 6,00 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei)
- **17.09.2017: Zwischen Untergang und Neuanfang - Schloss Rochlitz am Ende des Zweiten Weltkrieges**
Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
Eine Führung um die letzten Kampfhandlungen an der Rochlitzer Brücke und Einblicke hinter die Kulissen des einstigen Stützpunktes der sowjetischen Sicherheitskräfte sowie Episoden, die in Familien von Generation zu Generation weiter erzählt werden.
Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich.
Teilnahmegebühr: 8,50 Euro, ermäßigt 6 Euro.
- **22.09.2017: Wildkräuterspaziergang im Chemnitztal**
Treff: 17.00 Uhr, Ortseingang Auerswalde aus Rtg. Chemnitz, Lichtenau („Mühlenkeller“ Auerswalde)
Finden Sie auf einem ca. einstündigen Spaziergang mit Kräuterfrau Sonja Schulze einige unserer essbaren Wildpflanzen, wie Knoblauchrauke, Wildrhabarber oder Scharbockskraut und hören Sie, wie man sie in der Küche verwendet. Kosten: 7 Euro, Kinder 5 Euro. Achtung: Ausfall bei ungünstiger Witterung.
- **22.09.2017: „Mit Senator und Bergsteiger Jörg Stingl durch s wilde Muldistan“**
Beginn: 19 Uhr, „Zum Prellbock“, Lunzenau
Biwak im Basislager „Prellbock“ mit Gipfel- und Zipfelerlebnissen
Übernachtung im eigenen Zelt möglich
Sonntag, 9 Uhr, Frühstück für Teilnehmer an der Wanderung und danach Aufbruch zu unbekanntem Gipfeln und der Suche nach verlorenen Schätzen!
max. 14 Teilnehmer, p.P. 59,- € inkl. Frühstück
- **23.+24.09.2017: Führungen in den Kellerbergen**
Dauer: 14 bis 17 Uhr, Kellerberge Penig
Eintritt mit Heimatberg: Erwachsene: 3,50 Euro, Kinder: 1,50 Euro
- **24.09.2017: Geführte Radrundtour zum Schloss nach Lichtenwalde**
Start: 9 Uhr, Märchenbrunnen auf dem Markt in Burgstädt
Bei dieser Tour geht es mit Gästeführer Joachim Zwintzschler über Frankenberg, Sachsenburg und die Wasserschänke Krumbach bis nach Lichtenwalde. Unterwegs verrät Ihnen Joachim Zwintzschler Interessantes zum Schloss, zur Stiftskirche und zur Fähre „Anna“. Die Rückfahrt endet am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz, wo Sie eine Runde mit Schienentraktor „Paul“ (gegen Aufpreis) drehen können.
Streckenlänge: ca. 50km
Teilnahmegebühr: 5 Euro
Radhelm empfohlen!
- **24.09.2017: Rundwanderung auf den Spuren der „Goldenen Lebensregeln“ von Friedrich Eduard Bilz**
Start: 10 Uhr, Parkplatz am Schloss in Penig
Bei einem gemütlichen Spaziergang mit Gästeführerin Margit Aurich erfahren Sie viel Wissenswertes über das Leben und Wirken des Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz, der in Arnsdorf bei Penig geboren wurde.
Vorbei am Bilz-Geburtshaus in Arnsdorf wandern Sie bis nach Penig und wieder zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs widmen Sie sich gemeinsam den Themen Luft, Licht, Wasser, Ernährung, Erholung, Ruhe und natürlich Bewegung und auch der Humor wird nicht zu kurz kommen.
Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein, ggfs. etwas Verpflegung und ein Handtuch mitbringen (Wofür wird erst bei der Wanderung verraten.) Festes Schuhwerk wird empfohlen.
Teilnahmegebühr: 3 Euro, für Kinder kostenfrei.
- **24.09.2017: Führung "Vom Keller bis zum Boden"**
Beginn: 15 Uhr, Schloss Rochlitz
Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche.
Anmeldung unter Telefon (03737) 492310 erforderlich.
Teilnahmegebühr: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro.

*Dorothea Palm
Regionalmanagerin/Geschäftsführerin*

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Öffentliche Stadtführungen mit Herzogin Elisabeth von Rochlitz

Sonnabend, 16. September 2017 • 14 Uhr
NEU: Sonnabend, 23. September 2017 • 19 Uhr - Abendlicher Bummel
 Sonnabend, 29. Oktober 2017 • 14 Uhr
Treff: Marktbrunnen Rochlitz



Rochlitz ist eine der ältesten Städte Sachsens. Die St. Kunigundenkirche bildet zusammen mit dem historischen Stadtkern und dem mächtigen Schloss eines der schönsten Bauensembles Sachsens. Herzogin Elisabeth führt Sie im September an drei Terminen höchstpersönlich durch die Stadt.

Dabei gewinnen Sie zahlreiche Eindrücke aus der 1000jährigen Geschichte der Region und erfahren so manche Anekdote. Einmal bummeln Sie ganz gemütlich durch das abendliche Rochlitz.

Teilnahmegebühr: jeweils 4 Euro



Ausschnitte aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers im September 2017

[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Die Show der Talente

HarthArena Hartha

Fr 01.09. 19.00 Uhr

Einen bunten Mix der verschiedensten Talente erwartet die Gäste in dieser besonderen Show. Ob Tänzer, Sänger, Band, Fußballer oder Handballer – sie alle werden gemeinsam ein Programm präsentieren und dabei auf 10 Jahre HarthArena zurückblicken. Unter anderem präsentieren ehemalige Mitglieder der Musical Company ein Potpourri vergangener Stücke, die Musikschule stellt ihre Vielseitigkeit unter Beweis und die Tanzperlen des Zschopautales zeigen ihr Können. Vom Gymnasium Hartha wirken der Chor und die Schulband mit, damit es ein rundum gelungener Showabend wird.

AK: 5 EUR ERM: 3 EUR

musical in motion,

HarthArena Hartha

Sa 02.09. 19.30 Uhr

Erleben Sie eine Show mit den größten Filmhits und den schönsten Musical-Melodien. Klassiker aus den Filmen wie „Titanic“, „Sister Act“, „James Bond“, „Dirty Dancing“ und „Die Schöne und das Biest“ treffen hier auf die Welterfolge des Musicals wie „A Chorus Line“, „Mama Mia“, „Jekyll & Hyde“, „Die Drei Musketiere“ oder „We Will Rock You“. Das Programm unter der Leitung von Andreas Papst, dem musikalischen Leiter der Singakademie Chemnitz, wird geprägt von der Kraft einer fünfköpfigen Live-Band und dem Gesang von Claudia Müller-Kretschmer, Ensemblemitglieder des Faszination Musical Ensembles Chemnitz, der Gruppe Harmonix Musik Leipzig und Jens Theilig.

VVK: 19 EUR AK: 22 EUR ERM: 10 EUR

Zwei Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung durch den Kultur- und Sportbetrieb Hartha.

Deutsche Streicherphilharmonie in concert

Hainichen, Trinitatiskirche

So 03.09. 18.00 Uhr

Das Abschlusskonzert des 24. Mittelsächsischen Kultursommers gibt die Deutsche Streicherphilharmonie - das bundesweite Spitzenensemble für hochtalentierte Streicher von 11 bis 19 Jahren. Die jungen Künstler werden auf eindrucksvolle Art und Weise zeigen, dass ein Orchester, welches „nur“ aus Streichern besteht, nicht „eintönig“ klingen muss. Auch bei den speziell ausgewählten Kompositionen wird man überrascht feststellen, welches Potenzial in einem reinen Streicherensemble stecken kann. Klassik in Perfektion erwartet die Gäste während dieses einmaligen und einzigen Konzertes der Deutschen Streicherphilharmonie in Sachsen im Jahr 2017.

VVK: 12 EUR AK: 15 EUR ERM: 8 EUR
 Mit freundlicher Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hainichen.

Luther-Abend zum 20. Landeserntedankfest

Stadtkirche Burgstädt

Mit. 27.09. 19.00 Uhr

Im Rahmen des 20. Sächsischen Landeserntedankfestes, vom 29.09. bis zum 01.10., geben sich Martin Luther und Katharina von Bora in Burgstädt die Ehre. Launig und schwärmerisch, polternd und hellstichtig lassen sich die beiden über Gott, Tod und Teufel, aber auch ihr Eheleben aus. Neben den Geschichten über ihr Kennenlernen und ihre Hochzeit wird auch das Verhältnis zu Johann von Staupitz beleuchtet, dem Beichtvater Luthers. Ein besonderer Anziehungspunkt zu den Landeserntedankfesten ist der große Bauern- und Handwerkermarkt, der ein attraktives Schaufenster mit Produkten und Waren aus dem ländlichen Raum ist. Informationen unter www.stadtfest-burgstaedt.de

Eine Veranstaltung der Stadt Burgstädt, dem Stadtfestverein Burgstädt e.V.

Kreuzchor - A Capella Konzert

Hartha, Stadtkirche

Fr 29.09. 19.30 Uhr

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten und berühmtesten Knabenchöre der Welt. Seine Geschichte reicht bis zur Ersterwähnung der Stadt Dresden ins frühe 13. Jahrhundert zurück. Wo immer in Deutschland die Kruzianer auftreten: Die Gastspiele gehören zu den Höhepunkten der Konzertkalender. Seit nahezu 100 Jahren auf Reisen durch Deutschland und viele andere Länder, gastieren sie ein weiteres Mal im Raum Hartha. Die Musik des Chores garantiert für emotionale Erlebnisse der besonderen Art.

Eintritt: 18 bis 32 EUR

Eine Veranstaltung der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Hartha.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Veranstaltungen

Dritter Landmarkt auf Schloss Rochsburg

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag der Regionen“ beteiligt sich das Schloss zum dritten Mal mit einem Landmarkt am Samstag, den 23.09.2017 von 10.00 bis 17.00 Uhr. Getreu dem diesjährigen Motto „Wer weiter denkt - kauft näher ein“ möchte auch der Rochsburger Landmarkt für regionale Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement in einer globalen Welt werben. Aber es soll nicht nur ein Einkaufsmarkt sein, obwohl es natürlich wieder viele regionale Lebensmittel und landwirtschaftliche Waren zu entdecken und zu kaufen gibt. Von frischem Obst und Gemüse über besondere Kräuterprodukte bis hin zu Honig, Biosäften, Ölen, Bier u.v.m. reicht das Spektrum. Es soll auch Gelegenheit sein, mit den Produzenten ins Gespräch zu kommen und sich einen Überblick über die Erzeuger unserer Region zu verschaffen - denn das Gute kann so nah sein! Für Speis und Trank ist gesorgt.

Schloss Rochsburg, 25.07.17

www.schloss-rochsburg.de • www.kultur-mittelsachsen.de



Erstmalig „Campana“ – Festival der Klänge auf Schloss Rochsburg

Anfang Oktober gibt es eine Premiere auf Schloss Rochsburg. Am 07.10. ab 18.30 Uhr und 08.10.17 ganztägig lädt die Rochsburg zum ersten „Campana“ – Festival der Klänge ein. An diesem Wochenende kann man hier das digitale Zeitalter weit hinter sich lassen und in eine Welt der analogen Geräusche eintauchen – handgemacht und urgewaltig. Das Festival der Klänge bringt vor allem archaische Klanginstrumente aus aller Welt, wie z.B. Didgeridoos, Trommeln, Handpans, Kristallklangschaalen, Monochorde, Gongs, aber auch die keltische Harfe, Flöte und klassische Violine zum Klingen. Es wird Klangreisen und Konzerte geben, daneben Workshops, Vorträge, spezielle Kinderangebote und vieles mehr. Mit dabei u.a. Naturton – Willi Grimm aus der Schweiz, der einst das Didgeridoo nach Europa brachte. Martin Bläse – Silberschmiedemeister in 3. Generation stellt seine vielen selbst gebauten Klanginstrumente vor und gibt außerdem ein Konzert in der Schlosskapelle. Donatella Abate (keltische Harfe) begleitet die Hangmusik von Rolf Mönighoff, der die Besucher zum Mitmachen in seinen Hang-Workshop einlädt.

Der Name des Festivals „Campana“ stammt übrigens aus dem Lateinischen, was dort „Glocke“ heißt. Glockenklänge kennen die Menschen seit dem Mittelalter. Der Glockenschlag war Inspiration und Brückenschlag zugleich, das Schloss als Ort der Ruhe und Besinnung und für die Klänge der Welt zu öffnen. Die alten Mauern und Gewölbe mit ihren faszinierenden Klangeigenschaften eignen sich dafür hervorragend.

Am Samstag, dem 07.10. um 18.30 Uhr findet ein einzigartiges Eröffnungskonzert zum Festival in der Schlosskapelle mit Naturton – Willi Grimm und Gérard Widmer statt. Mit der slowakischen Hirtenflöte Fajara und dem australischen Didgeridoo weben beide Künstler einen Teppich aus verschiedenen Klängen, Obertönen und verspielten Melodien – Klangerlebnis pur! Wer sich diesen besonderen Startschuss zum ersten „Campana“ - Festival der Klänge nicht entgehen lassen möchte, sollte schnell Karten (10 €, ermäßigt 8 € pro Person) reservieren unter 037383 803810, denn es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Tagestickets für den 08.10. kosten 8 €, ermäßigt 5 € pro Person und können während des Festivals direkt am Eingang zur Rochsburg erworben werden.

Die Besucher können sich auf ein berührendes, begegnungsreiches Wochenende, neue Erfahrungen und faszinierende Klänge freuen.

Schloss Rochsburg und MIK (Kristallklangwelten), 13.08.17

Festivalorganisation: MIK & Thomas Plum (Kristallklangwelten & Klangnetzwerk) in Zusammenarbeit mit Schloss Rochsburg
Weitere Infos: www.schloss-rochsburg.de www.klangnetzwerk.net





Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V.

Markt 1 | 09306 Rochlitz | Tel.: 03737/783222 | Fax: 783224
 Internet: www.rochlitzer-muldental.de | E-Mail: info@rochlitzer-muldental.de

Ausstellungen

→ **08.04.2017 - 15.10.2017**
Sonderausstellung „Wie süß – Das Jülicher Zuckerbankett“ auf Schloss Rochsburg – das weltweit größte Kunstwerk aus Zucker! - bestehend aus ca. einer Tonne des Spezialzuckers Isomalt u. fast 1 Mio Kalorien. Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **22.07.2017 - 25.09.2017**
Ausstellung „Kann man davon leben?“ - Cartoons von Michael Schilling und Jan Blum/ Düsseldorf & London; www.vomlebenszeichent.net Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ **01.09.2017 19:00 Uhr**
Kurzfilmmacht am Muldenufer - Joachim Hofmann/ fehfeld studios bremen präsentiert die besonderen Kurzfilme, www.joachimhofmann.net; Eintritt: 3,- €/P., Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ **02./ 03.09.2017 Dorffest**
 Wiederau Königshain-Wiederau

→ **02./03.09.2017**
150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lunzenau - Gerätehof Feuerwehr Lunzenau

→ **02.09.2017 - 03.09.2017**
AUSVERKAUFT Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz-Wechselburg-Göhren - Bahnhof Rochlitz Rochlitz

→ **02.09.2017 9 - 15 Uhr**
Rochlitzer Regionalmarkt - Herbstfrisch - Handelsplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs, Kunst- und Handwerks-erzeugnisse. Markt, Rochlitz

→ **02.09.2017 19:30 Uhr**
musical in motion - Das Konzert mit den schönsten Film- und Musicals - u.a. aus Titanic, Bodyguard, Die drei Musketeiere und Tanz der Vampire – präsentiert von einer fünfköpfigen Live-Band u. 6 Gesangssolisten. VVK 19 €, Erm. 10 €, HarthArena, Hartha

→ **03.09.2017 07:30 Uhr**
Sechs-Schlösser-Radrundtour

nach Grimma - ca. 140 km über Burg Mildenstein/Leisnig, Schloss Podelwitz, Jagdschloss Kössern und einem Abstecher zum Muldenzusammenfluss in Sermuth, Zisterzienserkloster Nimbschen und Schloss Colditz, Schloss Rochlitz; 12 €, Radhelm empfohlen! Voranmeldung unter 0173/6989507 oder per E-Mail an j.zwintzsch@t-online.de. Museumsbahnhof Markersdorf-Taura Claußnitz

→ **03.09.2017 15:00 Uhr**
Führung "Drauf geschissen..." Anmeldung unter 03737 492310, 8,50 €/P, ermäß. 6 €, Schloss Rochlitz Rochlitz

→ **03.09.2017 18:00 Uhr**
Abschlusskonzert des Mittelsächsischen Kultursembles mit der Deutschen Streicherphilharmonie - einem bundesweiten Spitzenensemble für hochtalentiertere Streicher von 11 bis 19 Jahren. VVK 12 €/P., ermäßigt 8 €, AK 15 € Trinitatiskirche, Hainichen

→ **08. - 10.09.2017**
Dorf-, Kinder- und Erntefest Milkau - Vereinshaus Milkau, Erlau

→ **09./10.09.2017 11:00 - 18:00 Uhr**
Rochsburger Rochade – Historisches Burgfest, "Brot und Spiele", Eintritt: 7 €/P., ermäßigt 4€ Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **09.09.2017 14.00 Uhr**
Peniger Stadt- und Brauereifest - Markt Penig

→ **09./ 10.09.2017 14:00 - 17:00 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg - Eintrittspreise: Erwachsene: 3,50 €, Kinder: 1,50 €, Kellerberge, Penig

→ **10.09.2017**
Tag des offenen Denkmals im Bauernmuseum Schwarzbach - Bauernmuseum Schwarzbach, Königsfeld

→ **10.09.2017 09:00 Uhr**
Geführte Radrundtour nach Sachsenburg & auf dem Bleiberg

mit Gästeführer Joachim Zwintzsch vorbei am Sonnenlandpark und über Frankenberg nach Sachsenburg. ca. 45km, 4 €/P. Radhelm empfohlen! Museumsbahnhof Markersdorf-Taura Claußnitz

→ **10.09.2017 10 - 16 Uhr**
Tag des offenen Denkmals - Heimathaus Lunzenau

→ **10.09.2017 10 - 17 Uhr**
Offene Werkstätten in Wechselburg - Filzen, Weben, Lehmverarbeitung, Keramik, Klöppeln, Kräuter Wechselburg

→ **10.09.2017 15:00 Uhr**
Führung "Vom Keller bis zum Boden" - Eine Führung durch sonst nicht zugängliche Bereiche. Anmeldung unter 03737 492310. 7,50 €/P, ermäßigt 5 €, Schloss Rochlitz, Rochlitz

→ **10.09.2017 15:00 Uhr**
Kirchenmusik - Basilika Wechselburg

→ **15.09.2017**
ABGESAGT - Man möge mir das Lästermaul verzeihen - Schloss Rochlitz

→ **16.09.2017 - 17.09.2017**
AUSVERKAUFT Schienentrabifahrten auf der Muldentalbahn zwischen Rochlitz-Wechselburg-Göhren - Bahnhof Rochlitz, Rochlitz

→ **16.09.2017 09:00 Uhr**
Geführte Radrundtour nach Köhren-Sahlis zum Michaelistag über Hohenkirchen, Lunzenau u. Meusen nach Köhren-Sahlis. ca. 50km, Die Teilnahme ist kostenfrei. Radhelm empfohlen! Märchenbrunnen Burgstädt, Burgstädt

→ **16.09.2017 11:00 Uhr**
Weihnachtsmarkt in Großmützenau – DAS ORIGINAL! - der früheste und kleinste Markt Deutschlands, Gaststätte „Zum Prellbock“, Lunzenau

→ **17.09.2017**
Tag des Geotops - Führungen & Vorträge - 11 Uhr: ca. 2stündiger Vortrag über den Supervulkan und den Geopark (Redner: Dr. Jochen Rascher, GEOmontan GmbH), Geoportal Porphyryhaus RI. Berg (am Gleisbergbruch), Rochlitz

→ **17.09.2017 14:00 Uhr**
Parkführung Wechselburg - 6 €/P., Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Markt, Am Torwärterhaus, Wechselburg

→ **17.09.2017 15:00 Uhr**
Zwischen Untergang und Neuanfang - Schloss Rochlitz am Ende des Zweiten Weltkrieges - Führung um die letzten Kampfhandlungen an der Rochlitzer Brücke und Einblicke hinter die Kulissen des einstigen Stützpunktes der sowjetischen Sicherheitskräfte sowie Episoden, die in Familien von Generation zu Generation weiter erzählt werden. Anmeldung unter 03737 492310, 8,50 €/P., ermäß. 6 €, Schloss Rochlitz

→ **20.09.2017 12:00 Uhr**
„Schlemmereien in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion“: Bilz und Genuss - Menü inklusive Unterhaltungsanekdoten (Margit Aurich) 18 €/P. Anmeldung unter 03722 93742 erford. Gaststätte Sportlerheim, Hartmannsdorf

→ **23.09.2017 10 - 17 Uhr**
Rochsburger Landmarkt – Ein Markt der Direktvermarkter landwirtschaftlicher Erzeugnisse unserer Region, Schloss Rochsburg, Lunzenau

→ **23./ 24.09.2017 14:00 h - 17:00 Uhr**
Führungen in den Kellerbergen mit Heimatberg - 3,50 €/P., Kinder: 1,50 €, Kellerberge, Penig

→ **23.09.2017 18.00 Uhr**
Oktoberfest Schweikershain, Schweikershain, Erlau

→ **24.09.2017**
Erntedankfest - Bauernmuseum Schwarzbach, Königsfeld

→ **24.09.2017 09:00 Uhr**
Geführte Radrundtour zum Schloss nach Lichtenwalde - über Frankenberg, Sachsenburg und die Wasserschanke Krumbach. Rückfahrt endet am Museumsbahnhof Markersdorf-Taura in Claußnitz, wo Sie eine Runde mit Schienentraktor „Paul“ (Aufpreis) drehen können. ca. 50km, 5€/P. Radhelm empf. Märchenbrunnen Burgstädt, Burgstädt

→ **24.09.2017 10:00 Uhr**
Rundwanderung auf den Spuren der „Goldenen Lebensregeln“ von Friedrich Eduard Bilz - Bei einem gemütlichen Spaziergang mit Gästeführerin Margit Aurich erfahren Sie viel Wissenswertes über das Leben und Wirken des Naturheilkundlers Friedrich Eduard Bilz, der in Arnsdorf bei Penig geboren wurde. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein, ggfs. etwas Verpflegung und ein Handtuch mitbringen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. 3 €/P., Kinder kostenfrei. Parkplatz am Schloss Penig

➔ **24.09.2017 15:00 Uhr**
Führung "Vom Keller bis zum Boden" - Anm.unter 03737 492310
 erford. 7,50 €/P., ermäßigt 5 €, Schloss Rochlitz, Rochlitz

➔ **28.09.2017 18 – 21 Uhr**
Filzkurs: Exklusive Taschen - ... mal etwas anders, aus verschiedenen Wollen mit Vorfilzen verziert, 6,- €/h/P. zzgl. Material, Anmeldung unter 037384 693096 oder 01522 7676129 Filzwerkstatt Wechselburg, Wechselburg

➔ **29.09.2017 - 01.10.2017**
20. Landeserntedankfest - Innenstadt Burgstädt, Burgstädt

➔ **29.09.2017**
AUSVERKAUFT - Unterwegs mit dem Küchenmeister, Schloss Rochlitz

➔ **30.09.2017 19:00 Uhr**
Ausstellungseröffnung „Keine Ahnung!“ - Cartoons von Matthias Kiefel / Berlin, www.kiefel-cartoon.de

Gaststätte „Zum Prellbock“ Lunzenau

➔ **01.10.2017 13:00 Uhr**
Der Rochsburg aufs Dach geschaut - Eine Turmführung - Erleben Sie den einzigartigen Aufstieg zum Bergfried, 4€/P., ermäßigt 3€, Voranmeldung 037383 803810, Schloss Rochsburg, Lunzenau

➔ **01.10.2017 15:00 Uhr**
Führung "Schwarze Geschichten" - Eine Mitmachführung zum Raten, Rätseln, Spekulieren für geschickte Rhetoriker, Historiker, Besserwisser und alle, die es werden wollen. 8,50 €/P., ermäßigt 6 €, Anmeldung unter 03737 492310 erforderlich. Schloss Rochlitz

➔ **01.10.2017 15:00 Uhr**
Der Rochsburg aufs Dach geschaut - Eine Turmführung - Erleben Sie den einzigartigen Aufstieg zum Bergfried, 4€/P., ermäßigt 3€, Voranmeldung 037383 803810, Schloss Rochsburg, Lunzenau

➔ **Vortrag von Dr. Jochen Rascher, GEOmontan GmbH: Unter unseren Füßen der Supervulkan...Wie Vulkanismus das Porphyrland zum Burgen- und Rohstoffland formte - am 17.09.2017, 11 Uhr, im Geoportal Porphyrrhaus, auf dem Rochlitzer Berg**, Parkmöglichkeiten am Fuße des Rochlitzer Bergs vorhanden

Den Tag des Geotops am 17.09.17 feiert der Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen mit einer Veranstaltungsreihe. Ein Highlight ist der Vortrag von Dr. Jochen Rascher. Der Geschäftsführer der GEOmontan GmbH präsentiert im Geoportal Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg die Entwicklung des Pophyrlands und deckt das Geheimnis des Supervulkans auf. Er nimmt sein Publikum mit auf eine unterhaltsame und zugleich informative Reise vom Supervulkan bis zum Sportplatz. Anhand eindrucksvoller Bilder und Karten veranschaulicht der Geologe Rascher

die Zusammenhänge von Erdgeschichte, Rohstoffen, Landschaftswandel, Geschichte und Kultur in der Region des Porphyrlands. Was ist Vulkanismus, warum leben wir hier, mitten in Sachsen, auf Vulkangestein und was haben wir heute davon? Die Antworten darauf erhalten Sie im Vortrag.



Vom Supervulkan zu spannenden Bauten: Alte Einsiedelei auf dem Rochlitzer Berg

Copyright zum Foto: Geopark Porphyrland. Steinreich in Sachsen, Fotografin: M. Eberlein

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Diakonie-Sozialdienst GmbH

Diakonie-Sozialstation Rochlitz
 Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz | Telefon 03737/43476
 Häusliche Krankenpflege – Rufnummer 03737/43476
 (für alle Krankenkassen und Privatpersonen)

- Hilfe und Pflege entsprechend der Bedürftigkeit
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Pflegeberatung in schwierigen Situationen
- Verhinderungspflege bei Abwesenheit der pflegenden Angehörigen
- Individuelle Betreuung dementer Menschen
- Einkaufs- und Begleitdienst
- Hilfe im Haushalt
- Soziale Betreuung
 - Ehrenamtlicher Besuchsdienst
 - Angebote der Seniorenbegegnungsstätte

- **Sprechzeiten des Pflegedienstes**
 Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung, Donnerstag bis 17.00 Uhr
- **Öffnungszeiten der Seniorenbegegnungsstätte**
 Montag – Mittwoch und Freitag von 13.00 – 16.00 Uhr
- **Gruppe „Gegen Vergessen“**
 Donnerstag von 08.00 bis 13.00 Uhr – Nur auf Anmeldung!

AUGUST

- Erzählcafé** Montag – 14.00 – 16.00 Uhr
 fällt vorübergehend aus (vorläufige Zusammenlegung mit der Diens- tagsgruppe)
- Spielnachmittag** Dienstag – 14.00 – 16.00 Uhr
- Basteln mit Ramona** 05.09./12.09./19.09. 2017
- Senioren singen mit KMD Petzl** 26.09.2017 (jeden letzten Dienstag im Monat von 10.00 – 11.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum Leipziger Str. 26)

- Gesprächs-, Spiel- und Handarbeitsnachmittag „Strickliesel“n“** Mittwoch – 14.00 – 16.00 Uhr
 06.09./20.09.2017
 Mittwoch – 16.30 – 18.30 Uhr
 06.09./13.09./20.09./27.09.2017
- Gruppe „Gegen Vergessen“** Donnerstag – 8.00 – 12.00 Uhr
 Nur auf **Voranmeldung!** 07.09./14.09./21.09./28.09.2017
- Senioren sport mit Isabell** Freitag – 14.00 – 16.00 Uhr
 01.09./08.09./15.09./22.09./29.09.2017
 14.00 Uhr, 13.09.2017
- Seniorenkreis im Kirchengemeindezentrum** Montag ab 16.00 Uhr
 Treffen des **ehrenamtlichen Besuchsdienstes** 25.09.2017

Spruch des Monats:
 „Sei ein Sonnenkind dein ganzes Leben, nur wer Sonne hat, kann Sonne geben.“

Herzliche Grüße von Haus zu Haus –
 Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte



Aus den Träumen des Sommers wird im Herbst Marmelade gemacht.
 -englische Gartenweisheit-

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine

Kreisverband Rochlitz e.V.

Begegnungsstätte, ☎ 03737 - 49290



- **Seniorentreff** mit Dorit Lange im Rochlitzer DRK-Zentrum, Casparstraße 1

06.09.2017	Lustiger Kaffeepausch am Nachmittag 14.00 - 16.00 Uhr
13.09.2017	Gesellschaftsspiele aller Art 14.00 - 16.00 Uhr
20.09.2017	Wir kehren im Landgasthof Crossen zum Mittagessen ein
27.09.2017	Wir feiern unser jährliches Herbstfest mit Köstlichkeiten dieser Jahreszeit 14.00 - 16.00 Uhr

- **Gymnastik im Sitzen** mit Monika Glöckner in Geringswalde, „Neuer Anker“, Altgeringswalderstraße 4
ab Oktober wieder 14.45 - 15.45 Uhr

- **Gymnastik** mit Elke Günther in Geringswalde, „Diesterwegschule“, Lutherplatz 4
montags 14.45 - 15.45 Uhr

- **Tanz für Senioren** mit Barbara Lehmann in Rochlitz, DRK-Kita „Die kleinen Strolche“, Leipziger Str. 57
mittwochs 12.45 - 15.00 Uhr

- **Interessengruppe „Kreatives Gestalten“** mit Birgit Gerlach (im DRK-Zentrum Rochlitz)
montags 10.00 - 12.00 Uhr

- **Interessengruppe „Klöppeln und Stricken“** mit Heide Gillmeister (im DRK-Zentrum Rochlitz)
dienstags 9.00 - 11.30 Uhr

- **Wandergruppe „Flotte Sohle“** mit Regina Hutfilz
dienstags 13.00 Uhr (ab Bürgerhaus Rochlitz)

- **Wandergruppe „Rochlitzer Wandervögel“** mit Maria Grätsch
mittwochs 13.00 Uhr (Rathausstraße - gegenüber Rochlitzer Rathaus)

- **Stenografie/Gedächtnistraining** mit Renate Steudten
mittwochs 15.30 Uhr (im DRK-Zentrum Rochlitz, Casparstraße 1)

Kommen Sie gerne zu unseren Aktivitäten der Begegnungsstätten vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

- **Fahr- und Begleitdienst** - ☎ 03737 - 49290
für Arztbesuche, Ausflüge, Einkäufe u.v.m.

- **Pflegedienst** - ☎ 03737 - 492949
häusliche Alten- und Krankenpflege,
Behandlungspflegen,
hauswirtschaftliche Hilfen,
Beratung u.v.m.

- **Tagespflege** - ☎ 03737 - 492949

Der Juli und August beim DRK Rochlitz

Stadtbadfest

Das Stadtbadfest in diesem Jahr war wieder eines der Highlights für unsere Rochlitzer Wasserwacht. Vor gut 300 Gästen erhielten der neue Schwimmmeister Jan Kluger genauso wie Wasserwacht-Chefin Ute Merker-Fuhrmann eine Dusche. Nicht nur die Vereinsmitglieder hatten dabei jede Menge Spaß. Weitere Höhepunkte, wie eine Reit- und eine Taekwondo-Vorführung, das Bungeetrampolin, große Wasserbälle und eine schwimmende Laufröhre, Schnuppertauchen und die Eis-Boys am Abend rundeten das Fest ab.



Tolle neue Fassade bei den „Hüttenzwergen“

Nach dem Anbau bei den "Hüttenzwergen" wurde nun die Fassade namensgerecht und bunt gestaltet. Drei Zwerge hat der Leipziger Graffiti-Künstler Ilya van Treeck aufgesprüht. Auch ein neuer Geräteschuppen mit integrierter Terrasse findet seit Neuestem auf dem Gelände Platz. Aber sehen Sie selbst!



Kreisverbandsfest bei Faßmanns in Döhlen

130 hauptamtliche und ehrenamtliche Mitglieder unseres Kreisverbandes fanden am 18. August den Weg zu unserem alljährlichen Fest. Gedankt wurde diesmal vor allem unserem ehemaligen Kreisbereitschaftsleiter für sein jahrelanges und hohes Engagement und den Mitgliedern des Ortvereins Geringswalde, die vergangenen Herbst das Fest zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden über mehrere Tage hinweg mit absicherten. Anschließend konnte jeder das Fest in seinem Kollegen- oder Kameradenkreis bei gutem Essen und Trinken genießen.



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Vereine



Karate
Mini beim Sport-Verein
Karate-Do Rochlitz e.V.

*Aufmerksamkeit
Koordination
Sicherheit
Disziplin Spaß*

Wann? Jeden Dienstag
17.00 - 18.00 Uhr
ab 22. August 2017

Wo? Sporthalle Ziegeleiweg, Ziegeleiweg 3
in Rochlitz

Wer? Für Mädchen und Jungs im Alter
von 5-8 Jahren

Fragen? Ralf Ziezio 0172 2469352
www.Karate-and-Fun.de

© Karate-Do Rochlitz e.V.



Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz

Zum Bedenken: *Bei Gott wohnt die Freude und von ihm kommt sie herab und ergreift Geist, Seele und Leib, und wo diese Freude einen Menschen gefasst hat, dort greift sie um sich, dort reißt sie mit, dort sprengt sie verschlossene Türen.*

(Dietrich Bonhoeffer)

■ **Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:**

Sonntag, 3. September

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 10. September

09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Predigtgottesdienst

Sonntag, 17. September

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 24. September

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Sonntag, 1. Oktober

09.30 Uhr Kirche Königsfeld
Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Oktober

09.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
Abendmahlsgottesdienst

Zu unseren Erntedankgottesdiensten in Rochlitz und Königsfeld erbitten wir Erntegaben für das „Haus Bethanien“ in Königsfeld. Diese können abgegeben werden in:

- **Rochlitz, Kunigundenkirche:**
Samstag, dem 23. September, 9.00 - 11.00 Uhr
- **Königsfeld, Kirche :**
Samstag, dem 30. September, 15.00 – 16.30 Uhr

Vielen Dank den fleißigen Spendern!

■ **Wir laden herzlich zu den Kirchenmusiken:**

Freitag, 1. September

19.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
65. Freitagskonzert – Gesang, Trompete und Orgel
Mozartpreisträgerin Jana Büchner, Sopran
Ingolf Barth, Trompete und Corno da Caccia
Jens Petzl, Orgel

Freitag, 29. September

19.30 Uhr Kunigundenkirche Rochlitz
66. Freitagskonzert – Orgelmusik
Orgel: LKMD Markus Leidenberger, Dresden

- **Gemeindekreise im Kirchgemeindezentrum Rochlitz, Leipziger Str. 26:**
 - **Bibelstunde der Landeskirchl. Gemeinschaft, Rathausstr. 3:** Montag, 18. September, Montag, 2. Oktober, jeweils 15.00 Uhr
 - **Frauenkreis:** Dienstag, 12. September - 14.00 Uhr
 - **Mütterkreis:** Dienstag, 26. September - 19.30 Uhr
 - **Seniorenkreis:** Mittwoch, 13. September - 14.00 Uhr
 - **Seniorensingen für Junggebliebene:** Dienstag, 26. September - 10.00 Uhr
 - **Posaunenchor:** montags 19.30 Uhr
 - **Kantorei:** mittwochs 19.30 Uhr
 - **Brummkreisel:** dienstags 15.30 Uhr
 - **Kinderkreis 1. bis 4. Klasse:** donnerstags 15.00 Uhr
 - **Samstagskid's:** (für Kinder von 6 – 12) Samstag, 23. September - 09.30 Uhr
 - **Konfirmandenunterricht:** montags 15.15 Uhr – 8. Klasse dienstags 15.15 Uhr – 7. Klasse
 - **Junge Gemeinde:** freitags 19.30 Uhr
 - **Singkreis Königsfeld:** dienstags 19.30 Uhr
- **Weitere Gemeindekreise:**
 - **Hauskreis Stollsdorf:** Dienstag, 5. September – 19.30 Uhr
 - **Hauskreis Weiditz:** Dienstag, 5. September – 14.30 Uhr
 - **Andacht im Altenpflegeheim:** Donnerstag, 14. September – 10.00 Uhr
- **Kontakt:**
Pfarramtsbüro- im Kirchgemeindezentrum,
Leipziger Str. 26, Erdgeschoss, Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908,
e-mail: Ksp.rochlitzer_land@evlks.de
- **Öffnungszeiten:**
 - Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
 - Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr
- **Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:**
 - Ragnar Quaas, Pfarrer** Tel. 03737/ 4496718
 - KMD Jens Petzl, Kantor** Tel. 03737/ 786107
 - Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge** Tel. 034341/ 43448
 - Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter** Tel. 03737/ 43047
- **Sie können sich auch im Internet informieren:**
www.kirche-rochlitz-wechselburg.de
- **Möchten Sie sich anonym Rat holen?**
Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Anzeigen

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Jagdgenossenschaft Königsfeld – Weißbach – Bekanntgabe

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft findet am Samstag, dem 07.10.2017 um 19:00 Uhr im Gasthof in Königsfeld statt.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Kassenbericht 2016/2017
Entlastung Vorstand
- 3 Anpassung der Satzung aufgrund Gesetzesänderung
- 4 Allgemeine Informationen des Vorstandes und des Jagdpächters
- 5 Verwendung der Jagdpacht aus dem Jagdjahr 2017/18 (Beschluss)
- 6 Diskussion

Zur Versammlung wird um Vorlage der Bankverbindung (IBAN) gebeten.

Peter Lange, Vorstand

Verkehrsteilnehmerschulung

am 26.10.2017, 19.00 Uhr

in **Dobrenz**, Dorfstraße 15, Heimatstube.

Erntedankfest

am 24. September 2017
von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

14:00 Uhr Gottesdienst in der Schwarzbacher Kirche mit anschl. Feierlicher Verabschiedung des Pfarrers Andreas Illgen in den Ruhestand

- Anschließend Erntezug ins Museum
- Übergabe an den Bürgermeister und
- Danksagung des Hausherrn

Erleben Sie u. a. folgende Vorführungen:

- Verarbeitung von Getreide zum Mehl
- Weben auf dem Handwebstuhl
- Schauschmieden
- der historischen Bohrmaschine
- Muldenhauen

Kinder können:

- Lehmen, Kegeln, Stelzenlaufen und Steckenpferde „reiten“

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt, unter anderem mit:

- etwas Warmen zum Mittag oder frühen Abend
- Kuchen zum Kaffee
- kalten und warmen Getränken

Hier Freizeitspenden für den Erntedankfest-Projekt

Die Vereinsmitglieder freuen sich auf Ihren Besuch!

Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur e.V. • 09306 Schwarzbach Weismeng Str.
Tel.: 03737 - 448428 • Fax: 03737 - 798128 • info@museum-schwarzbach.de • www.museum-schwarzbach.de

10. September 2017

“Tag des offenen Denkmals“
im 

Thema: Macht und Pracht

Zum Thema „Macht und Pracht“ erwarten Sie:

- Translozierte Fachwerksgebäude als Zeugnisse der „prächtigen“ Volksarchitektur unserer Region
- Technische Geräte und Ausstattungen als Zeugnisse der „mächtigen“ bäuerlichen Kultur des 19. und 20. Jhd.

Unser Programm:

10:00 Uhr und } geführter Rundgang durch das Museum
13:00 Uhr } mit dem stellv. Vereinsvorsitzenden

ganztägig, u.a.: Schauschmieden, } Handwerkskunst wie in
Lehmarbeiten, } vergangenen Zeiten
historische Bohrmaschine }

Unser Angebot für das leibliche Wohl:

- etwas Warmes zum Mittagessen
- Kaffee und Kuchen sowie
- kalte und warme Getränke

Museum Schwarzbach • Weismeng Str. • 09306 Schwarzbach • www.museum-schwarzbach.de
Tel.: 03737 - 448428 • Fax: 03737 - 798128 • E-Mail: info@museum-schwarzbach.de

10:00 bis 16:00 Uhr

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schwarzbach–Thierbaum

■ Gottesdienste

- | | |
|---|---|
| <p>1. September
Colditz</p> | <p>Weltfriedenstag
18.00 Uhr Pfrn. Lau
Friedensgebet und Pflanzung Lutherapfelbaum</p> |
| <p>3. September
Thierbaum</p> | <p>12. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr Pfrn. Lau
Gottesdienst mit Taufe</p> |
| <p>Erlbach</p> | <p>10.00 Uhr Gem.-päd. Fritsch
Kinderkirche</p> |
| <p>10. September
Colditz</p> | <p>13. Sonntag nach Trinitatis
10.15 Uhr Pfrn. Lau
Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Taufgedächtnis</p> |
| <p>Schwarzbach</p> | <p>14.00 Uhr Pfr. Illgen
Gottesdienst</p> |
| <p>17. September
Lastau</p> | <p>14. Sonntag nach Trinitatis
15.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz
gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst</p> |
| <p>24. September
Schwarzbach</p> | <p>15. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr Pfr. Illgen / Superintendent
Weismann / Pfrn. Lau
gemeinsamer Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Illgen
Erntedankfest</p> |

Informationen der Gemeinde Königsfeld

1. Oktober Thierbaum	16. Sonntag nach Trinitatis 10.15 Uhr Lektorin Frau Weigel Gottesdienst zum Erntedank
Lastau	15.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Kindergottesdienst
8. Oktober Lastau	17. Sonntag nach Trinitatis 15.00 Uhr Pfr. i. R. Herberholz Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
15. Oktober Schwarzbach	18. Sonntag nach Trinitatis 09.00 Uhr Pfr. Bickhardt Gottesdienst zur Kirchweih

■ Begegnungen

- **Christenlehre:** Montags von 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrhaus, Termine: 11.09; 25.09.; 23.10.
- **Konfirmanden:** Die Konfirmanden der 7. und 8. Klasse treffen sich ab dem neuen Schuljahr gemeinsam zum Konfi-Samstag. Samstag, 10.00 – 14.00 Uhr im Pfarrhaus Colditz
Termine: 16.09.; 21.10.
- **Junge Gemeinde:** Freitags, 19.30 – 22.00 Uhr in Colditz, An der Kirche 4 (Pfarrhaus) | Genauere Informationen erhaltet ihr bei Gemeindepädagogin Anne Fritzsch
- **Jugendgottesdienste:** Jeden letzten Freitag im Monat, 19.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, der melde sich bitte telefonisch bei Frau Fritzsch. Treffpunkt: 18.20 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz in Colditz.
Termine: 29.09; 27.10.2017 um 19.00 Uhr in der Kirche Bad Lausick
- **Fraudienst:** mittwochs, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: 13. September, ab Oktober Termine nach Absprache
- **Chor:** donnerstags, 19.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
- **Posaenchor:** donnerstags, 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

■ Nachrichten

Verabschiedung von Pfarrer Illgen am 24. September

Kurz nach seinem 35-jährigen Ordinationsjubiläum wird Pfr. Andreas Illgen in der Kirche zu Schwarzbach aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Kirchenmusikalische Gruppen werden den festlichen Gottesdienst am 24. September 14.00 Uhr, in dem zugleich Erntedank gefeiert wird, mit gestalten. Die Verabschiedung wird durch Superintendent Weismann vorgenommen. Im Anschluss daran, ca. 15.30 Uhr, ist zu einem Kaffeetrinken eingeladen. Hier besteht auch die Möglichkeit zu kurzen Grußworten. Es wird gebeten, diese vor Beginn der Grußstunde beim Moderator anzumelden. Pfarrer Illgen trug 31 Jahre lang die Verantwortung für die Kirchgemeinde Schwarzbach-Thierbaum, seit 1999 auch für die Kirchgemeinde Zschirla-Erlbach und gemeinsam mit dem/der Colditzer Pfarrer/in für den Schwesterkirchverband Colditz. Nun wird der 63-jährige auf seinen Wunsch hin in den Vorruhestand versetzt. Er selbst schreibt dazu: „Nun heißt es Abschied nehmen. Je greifbarer der wird, um so deutlicher spüre ich die enge Verbindung zu den Menschen hier, zu den Kirchen, zu den Aufgaben, zur landschaftlichen Umgebung. Wenn ein Abschied schmerzt, ist das ein Zeichen dafür, dass die Zeit zuvor wertvoll war. Dafür bin ich sehr dankbar. Und

aus mancherlei Gesprächen höre ich, dass es vielen Gemeindegliedern ähnlich geht, das verstärkt meinen Dank noch einmal. Ich bitte um Verzeihung, wo ich Einzelnen, den Gemeinden, der einen oder anderen Aufgabe nicht gerecht wurde. Aus tiefem Herzen Dank sage ich allen, mit denen konstruktives Zusammenwirken gelang (nicht selten auch über Meinungsunterschiede hinweg) und für die vielen Zeichen persönlicher Verbundenheit. Was Gutes gelang, ist Grund zu Freude – aber kein Grund, dass alles so bleiben muss. Da die Zeit sich wandelt, ändert sich auch das, was getan sein muss und wie es getan wird. Geben Sie dem Raum und gestalten Sie diesen Raum mit. In der ganz festen Zuversicht, dass Gott unsere Gemeinden und jeden Einzelnen weiter mit seinem Segen begleitet, grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Andreas Illgen“

Informationen zur Pfarrvakanz

Mit dem Eintritt von Pfr. Illgen in den Vorruhestand wird Pfr. Stephan Bickhardt als Vakanzvertreter tätig werden, also zum 1.10.2017. Er wurde uns durch Superintendent Weismann zugeteilt (ein Vakanzvertreter wird nicht gewählt). Pfr. Bickhardt wohnt in Markkleeberg und ist zu 50% Polizeiseelsorger. Deshalb kann er nur punktuell hier vor Ort sein. Er bringt viele Erfahrungen als professioneller Krisenbegleiter ein. Zu weiteren 50% ist Pfr. Bickhardt angestellt für den Einsatz in vakanten Pfarrstellen. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit besteht in der Entwicklung zukunftsfähiger Gemeindestrukturen. Zuletzt hatte er ein Regionenbildungs-Projekt im Leipziger „Neuseenland“ (Bereich Böhlen, Kitzscher, Mölbis und weitere Orte) erfolgreich beendet. Im September kann dort die 2. Pfarrstelle wieder besetzt werden. Ob und in welchem Umfang unsere Pfarrstelle wieder besetzt wird, hängt u.a. davon ab, ob ein solcher Prozess auch hier zu Stande kommt. Zu diesem Zweck hat sich im Juni eine Kooperationsgruppe aus Kirchenvorstehern des Schwesterkirchverbandes gebildet, zu der auch Pfr. Bickhardt, Pfrn. Lau und (bis September) Pfr. Illgen gehören. Diese Denkgruppe wird im Zusammenwirken mit den benachbarten Schwesterkirchverbänden Bad Lausick und Großbothen arbeiten. In welcher Weise Pfr. Bickhardt im unmittelbaren Gemeindedienst tätig wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, aber die Gespräche laufen bereits. Soviel ist freilich klar: er kann nur einzelne Aufgaben übernehmen. Ihm zur Seite stehen Pfrn. Lau, PfarrerInnen aus der Umgebung und evtl. auch Pfarrer im Ruhestand. Auch unsere Mitarbeiter, Kirchvorsteher und Gemeindeglieder werden vermehrt Verantwortung übernehmen und Belastung tragen müssen. Jeder ist um Verständnis gebeten, wenn Einschnitte im Gemeindeleben zu verkraften sind, mal etwas unklar ist oder Anlass zur Unzufriedenheit besteht. Zu einzelnen Bereichen der Gemeindegemeinschaft lässt sich bereits Konkretes sagen: Um die Gottesdienste sinnvoll anzubieten, wird es häufig an einem Sonntag je Gemeinde höchstens einen Gottesdienst geben, auch wenn mehrere Kirchen vorhanden sind (also z.B. nicht in Schwarzbach und in Thierbaum, sondern in Schwarzbach oder in Thierbaum). Ob es möglich ist, an jedem Sonntag vier Gottesdienste zu halten (also in jeder Gemeinde einen), kann nicht zugesichert werden. Gelegentlich werden Sie sich also auf den Weg machen müssen. Was ja auch interessant sein kann. Überhaupt laden wir Sie ein, die Angebote in den anderen Schwesterkirchen besser zu nutzen. Dazu empfehlen wir Ihnen, sich zu Fahrgemeinschaften zusammenzuschließen oder den Fahrdienst der Gemeinden zu nutzen. Melden Sie Ihren Bedarf im Pfarramt an und beachten Sie bereits bestehende Regelungen.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren in Seelitz im September 2017

Herrn Wolfgang Lägél zum 85. Geburtstag Seelitz OT Sörnzig

Herzliche Einladung an unsere Senioren

zu unserer Herbstveranstaltung am 10.10.2017
in das Waldhotel am Reiterhof Seelitz.

Meldungen bitte bis 06.10. an das Gemeindeamt 42862
oder an das Waldhotel 42343.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Die Gemeindeverwaltung Seelitz schreibt zum Verkauf aus: Baugrundstück im Ortsteil Gröblitz, Dorfstraße 12a



- **Lage und Umfeld:**

Das Grundstück liegt im Zentrum der Ortslage Gröblitz an einer öffentlich gewidmeten Gemein- destraße. Die Gemeinde Seelitz hat 24 Ortsteile und ca. 1.750 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbin- dung des Ortes ist über die S250 gesichert.

- **Grundstücksbeschreibung:**

Das Grundstück (grüne Kennzeichnung) hat eine Größe von 1.226 m². Die aufstehenden Gebäude wur- den 2017 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstand. Die Erschließung ist über die vorbeiführende Gemeindestraße gesichert. Die Grundstückszufahrt erfolgt z.Zt. über das Nachbar- grundstück.

- **Gemarkung/ Flurstück:**

Flurstück 23/2 der Gemarkung Gröblitz

- **Zulässige Bebauung:**

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

- **Erschließung:**

Medien liegen ggf. im öffentlichen Verkehrsraum an.

- **Bestehende Verträge:**

Vertragsfrei

- **Kaufpreis (Mindestgebot): 36.780,00 € (30,00 € / m²)**

Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von fünf Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Clau- dia Rentzsch, Tel. 037 37/ 783 228, E-Mail: c.rentzsch@rochlitz.de. Angebote richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Grundstückgebot Gröblitz“ bis zum 01.10.2017 unter Beifügung eines zeitlich unter- setzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzia- rungsbestätigung des Kaufpreises an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Unter dem Mindestgebot liegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Seelitz OT Biesern Teil I – von 2000 - 2005

Erwähnung von Biesern früher „Besegrim“ 1325, erwähnen eine Mühle, eventu- ell eine Hintermühle, nannte es sich „Weserym“, 1486 „Bisertheym“, 1506 „Bisergrym“ und gehörte zum Rittergut Zetteritz. 1555 nannte es sich „Behßern“. Hans von Maltritz, Herr auf Zetteritz verkaufte die Orte Nöbeln, Biesern und Großstädten an Kurfürst August. Ab1590 nannte man es wieder „Biesern“, doch der Name änderte sich 1624 schon wieder und man nannte den Ort „Pösern“. Durch Geldgier, erschlug der Müllerssohn aus Biesern den Chemnitzer Bäckermeister Kolbe 1917 mit der Axt. Auch gab es im 15. - ins 18. Jahrhundert einen Silber- und Kupferbergbau. 1904 wurde die Biese- ner Sandgrube von W. Annacker feierlich eröffnet.



Im Jahr 1946 wurde der Besitzer W. Annacker enteignet und die Sand- grube ging in staatliches Volkseigentum über.

Auf der Bundesstraße 107 kam es zu einem Unfall, ein Wildschwein und ein PKW Honda kollidierten am Sonntag, so gegen 20.10 Uhr ca. 2 km vor Biesern, der Schaden beläuft sich laut Polizei auf ungefähr 4000 Mark.

Aus der Sand- und Kiesgrube Biesern, an der Bundesstraße 107 ge- legen, soll nach Angaben von Bürgermeister Horst Bemann zu einer Freizeit- und Erholungsanlage ausgebaut werden. Diese Anlage dient zur Aufwertung und Erholung unserer Gegend bei. Aber auch für den Tourismus ist sie fördernd, man kann Rad fahren, wandern, ein Reiter- hof ist auch ganz in der Nähe, aber auch andere Sehenswürdigkeiten sind gut zu erreichen.

Die in Auftrag gegebene Projektstudie liegt jetzt auf den Tisch. Doch für die Gemeinde ist ein solch großes Projekt nicht zu stemmen, außerdem muß ein Investor für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen gefun- den werden und ob mit einer Förderung gerechnet werden kann.

Es ist noch so viel zu tun, außerdem müssen die Eigentumsverhältnisse geprüft werden.

Jetzt wird die Biesener Kiesgrube „schwarz“ in Anspruch genommen. In den Sommermonaten hat man zu tun, das man einen Parkplatz bekommt um sich abzukühlen, aber es gibt keine Toiletten noch sonst etwas und trotzdem ist der Baggersee gut besucht.

Jugendliche, die ihr ökologisches Jahr hier absolvierten räumten den Müll in der Sandgrube Biesern von den Badegästen von Rund sieben



Kubikmetern weg. Man müßte doch meinen, das die dort badenden ihren Müll wieder mitnehmen, doch nein sie entsor- gen diesen dort, wo sie selbst baden.

Im Jahr 2000 wurde für die Ferienkinder ein Zeltlager in der Biesener Sandgrube errichtet, es können sich die Mädchen und Jungen auf ein umfangreiches Programm freuen.

Bei Baumfällarbeiten viel eine Pappel in die Stromleitung, dadurch wurde ein Brand ausgelöst und der Reiterhof mußte vom Strom genommen werden. Der Brand betraf eine Fläche von 400qm.

Dezember 2001, so gegen 17.45 Uhr überquerte ein Rudel Wild- schweine die B 107, dabei kam es zur Kollision mit einem PKW Renault, der aus Richtung Biesern kam und eine Stunde zuvor kollidierte ein PKW Opel mit einem Wildschwein von Richtung Zaßnitz kommend. Der Schaden beläuft sich auf ungefähr 5000 Mark.

Informationen der Gemeinde Seelitz

Oktober 2002, fuhr ein Sattelzugschlepper in unangemessener Geschwindigkeit auf einer Gefällstrecke am Ortseingang Biesern, statt 30 km/h hatte er 70km/h drauf und verlor die Kontrolle über sein Lastwagen. Er landete mit seiner Ladung (8 Tonnen Stahlbleche) im angrenzenden Wald. Die Freiwillige Feuerwehr Geringswalde und Steudten mußten den Diesel auspumpen, um ein Auslaufen dessen zu verhindern. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 42.000 Euro.

Im Mai, kam es in den Abendstunden in einer Lagerhalle, in der die Seelitzer GmbH

Stroh gelagert, sowie auch landwirtschaftliche Geräte standen zu einem Brand. Die Geräte wurden noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht und die Feuerwehren aus Rochlitz und Steudten waren im Einsatz und mußten durch die starke Rauchentwicklung mit Atemschutztechnik gegen den Brand kämpfen. Die Brandursache und Höhe des Schadens konnte noch keine Angaben gemacht werden, so laut Polizei.

Wir haben Ferien, Hurra und es ist seit Tagen klirrend kalt, so das der See in Biesern zu einer riesigen Eislauffläche wurde. Kinder und Erwachsene packten ihre Schlittschuhe aus und dann ging es aufs Eis, leider liegt in diesem Jahr kein Schnee.

25 Kinder und Jugendliche erlebten in Biesern ein Feuerwehrcamp. Durch die große Hitze im August wurde das Programm geändert und so ging es ins Stadtbad und nach Bad Lausick ins „Riff“. Die Kosten für Ausflüge und Betreuer wurden durch den Landkreis und die Landesjugendförderung bezuschusst, andere Kosten bestritten die Teilnehmer selbst.

Wir haben Ende September, es ist noch einmal richtig warm und dies wird auch das letzte mal gewesen sein um ein Bad zu nehmen, oder doch nicht man wird sehen.

Die Straße in Biesern sollte eine Schwatzdecke erhalten und auch die Kanalbauarbeiten waren darin enthalten, dies sollte innerhalb eines monates fertiggestellt werden, so geplant. Doch man stellte fest, das dies nicht so einfach werden wird, denn seit DDR Zeiten wurde an dieser Straße nichts mehr gemacht, so das die Bauarbeiten länger dauern.

2004 ereigneten sich in Biesern zwei Unfälle und immer wegen unangepasster Geschwindigkeit. Viele unterschätzen die sogenannte Kana-pee – Kurve kurz vorm Ortseingang von Biesern.

Auch 2005 ist die Strecke Biesern von Unfällen nicht verschont geblieben. Dieses mal sind es die Motorradfahrer die zu leichtsinnig diese Straße als Rennstrecke betrachten.

Regelmäßig werden die Senioren vom Bürgermeister Horst Bemann zu einer Unternehmung eingeladen und von Annette Lorenz umsorgt. Sie betreut die Senioren und auch der Geburtstag wird nicht vergessen, man wartet schon auf sie und oft heißt es „Hallo Annette“. Sie ist ein Allround- Mensch, wenn es etwas zu organisieren gibt dann wendet man sich an sie und man dankt es ihr, keiner kann sich vorstellen das sie ihre Tätigkeit aufgeben wird. Alle Senioren ob bekannt oder nicht sagen D A N K E.

Die B 107 mußte zeitweise im Dezember gesperrt werden, da ein Mercedes- Sattelzug in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen ist und in ein angrenzendes Waldstück fuhr und dabei umkippte.



Der Fahrer wurde in seiner Fahrerkabine eingeklemmt und die Feuerwehr kam zum Einsatz und befreite ihn. Auch lief Dieselkraftstoff aus, wieviel konnte nicht ermittelt werden.

Euer „Heimatzirkel Seelitz“

Die Gemeinde Seelitz bietet zur Vermietung an:

Ruhige 3-RaumWohnung in Gröblitz, Dorfstraße 3

Die Wohnung im 1. Obergeschoss ist ca. 57,20 m² groß und steht zur Anmietung ab sofort zur Verfügung. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche ausgestattet.

Die Kaltmiete beträgt 286,00 € zzgl. 100,00 € Betriebskostenvorauszahlung. Es besteht die Möglichkeit im Objekt einen Stellplatz (7,50 €) oder eine Garage (15,00 €) anzumieten. Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Stadtverwaltung Rochlitz

Gebäudemanagement, Frau Rentzsch

Zimmer 201

Markt 1

09306 Rochlitz

Tel.: 03737 783-228

Fax: 03737 783-166

E-Mail: c.rentzsch@rochlitz.de

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchennachrichten für Seelitz – September 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

das Pfingstfest liegt hinter uns. Das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes. In letzter Zeit haben wir uns in unserer Gemeinde mit dem Wirken des Heiligen Geistes beschäftigt. Wir haben von der Kraft und den daraus resultierenden Gaben gehört. Er kann uns mit Fähigkeiten ausrüsten und uns zum Werkzeug Gottes machen. Mit seiner Hilfe und Kraft könnten wir Dinge tun, die über unsere Vorstellungskraft hinausgehen. Den Kranken nicht nur segnen, sondern auch heilen – das erfordert wiederum einen starken Glauben, dass dies auch möglich ist! In der Bibel gibt es viele Beispiele, wo einfache Christen die Gabe des Heiligen Geistes hatten und Kranken Heilung zusprachen. Allein, uns fehlt der Glaube, die Resignation beendet schon alles im Vorfeld. Dabei sollen wir uns dem Heiligen Geist nur öffnen, ihn wirken lassen, uns und unser Leben ganz in den Dienst des Herrn stellen. Das hört sich simpel an, ist aber praktisch nicht so einfach für uns. Denn die Praxis sieht ganz anders aus. Vieles beeinflusst, betrübt uns, ohne dass wir etwas dagegen tun können. Wir werden durch Ereignisse und Erfahrungen erschüttert. Menschen enttäuschen uns. Oft müssen auch wir uns selbst fragen: Haben wir unsere Ziele zu hoch gesteckt? Überfordern wir uns und unsere Mitmenschen? Ob nun bei der Arbeit, in der Schule, beim Studium oder in der Familie – sind wir mal ehrlich, jeder hat so seine eigenen, oft festgefahrenen Vorstellungen, sein Maß aller Dinge! Wie oft werden wir enttäuscht, weil es eben nicht so läuft, wie wir es uns gewünscht haben. Hektik, Stress und Unruhe treiben uns durch's Leben. Der Leistungsdruck steigt. Wir sind scheinbar gefangen im eigenen Dasein. Wie ein Hamster im Lauf rad. Er rennt wie um sein Leben, kommt aber nicht von der Stelle! Das kann es doch nicht sein – unser Leben – oder? Im Psalm 51,14 betet der Psalmbeter: „Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus.“ „Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung“, sagt eine Redensart. Der Psalmbeter hatte sich eine Zeit lang von Gott abgewendet. Hatte die alltägliche Arbeit ihn nicht an Gott denken lassen? Die Hektik, die Leistungsanforderungen, der schwierige Spagat zwischen Beruf und Familie? Für Gott blieb jedenfalls kein Platz mehr. Weg war die Verbindung zu Gott! Plötzlich waren da das Gefühl der Leere und die vielen Schwierigkeiten und Spannungen im Alltag. Erfolg und Anerkennung – ja, aber das kann doch nicht alles sein! Wie eine große Beichte klingt es, was der Beter dieses Psalms ausspricht. Nach der Erfahrung der inneren Unzufriedenheit wünscht er sich wieder einmal Freude. Er bittet Gott um Hilfe, dass dieser seinen Geist verändert. Er spürt, dass er ohne Gottes Hilfe, nicht mehr leben kann. Gott soll seinen Geist schulen, dass er eine andere Blickrichtung bekommt, dass er Gott als Gegenüber wahrnehmen kann und auch den anderen Menschen neben sich. Freude soll das eigene Leben bestimmen. Freude an dem, was Gott ihm täglich an Gaben und Lebensmöglichkeiten schenkt. Wie eine Rüstung soll der willige Geist sein – gegen allen Unwillen, gegen alle Abneigung und gegen alle Leere! Ist das nicht auch unser Anliegen, unsere Sehnsucht? Bitten wir unseren himmlischen Vater so, wie es der Psalmbeter getan hat, um seine Hilfe und einen neuen, willigen Geist. Das wird unser Leben verändern, erneuern und wieder Lebensfreude bringen.

Evelyn Heft

■ Unsere Gottesdienste

September	Seelitz	Topfseifersdorf	Frankenau
03.09.17	09.30 Uhr Pfr. Peikert, S, A		
10.09.17	09.30 Uhr Marion Voigt		09.30 Uhr Erntedank, A, K
17.09.17		09.30 Uhr Erntedank, T, A	
24.09.17	09.00 Uhr Obstgut Döhlen		
01.10.17	09.30 Uhr Mitmachgottesdienst		09.30 Uhr Pfr. Peikert
08.10.17		09.30 Uhr Marion Voigt	

A – Abendmahl S – Segnung T – Taufe K - Kirchkaffee

■ Männerkreis und Männerstammtisch

27.09.17 – Männerstammtisch; 19.30 Uhr; Pfarrhaus Seelitz, Gast: Thomas Hentschel

29.09.17 – Männerkreis, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

■ Konficlub

16.09.17, 14.00 bis 18.00 Uhr - Konficlub

22.09.17, 19.00 Uhr – Konfistartschuss in Königshain

■ 24-Stunden-Gebet, 18.00 bis 18.00 Uhr

29. bis 30.09.17 im JuBeZe Im Vorfeld wird wie immer eine Liste im Pfarrhaus bzw. in der Kirche (bei Gottesdiensten) ausgelegt sein, in die man sich für bestimmte Zeiten eintragen kann. Viele der Beter empfinden die Zeit, in der wir für die Gemeinden und die Menschen in den Dörfern beten wollen, für sich selbst als sehr segensreich. Das Gebet ist eine der Hauptquellen, aus der die Kirche lebt.

■ Öffnungszeiten Verwaltung

In der Zeit vom 18.09. -22.09.17 ist das Pfarramt in Seelitz wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch an unsere Küsterin, Frau Evelyn Heft, Tel.-Nr.: 03737/48270.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Informationen der Gemeinde Zettlitz

Nachruf

Tief betroffen nahmen wir Abschied von unserem Kameraden



Peter Kramer

† 12.07.2017

Kamerad Kramer war seit November 1967 in der Freiwilligen Feuerwehr Zettlitz.

In seiner aktiven Dienstzeit hat er sich stets zum Schutz und Wohle der Bürgerschaft eingesetzt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

**Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Zettlitz**

**Steffen Dathe
Bürgermeister
Gemeinde Zettlitz**

Wir laden ein zum
Kinder- und Dorffest in Hermsdorf
auf dem Festplatz
anlässlich
20 Jahre „Hermsdorfer Feuerwehrverein“ e.V.
am 16. und 17. September 2017

Sonnabend 16.09.2017
14:30 Uhr Beginn des Dorffestes auf dem Festplatz
15:00 Uhr Buntbesetzung des Festplatzes mit dem Geringswalder Faschingsclub und „Hermsdorf dreht am Rad“

Angebot für Kinder:

- Hüpfburg
- Spielmobil
- Ponyreiten
- Quadfahren

ab 20:00 Uhr Disco Michael Hellfeuer mit Einlagen
Weiber Kabarett „Elfen-Pein“
Höhenfeuerwerk

Sonntag 17.09.2017
ab 10:00 Uhr Frührschoppen mit der Feuerwehrblaskapelle St. Egidien
Schauführung der Feuerwehrtechnik

An allen Tagen gibt es ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken.
Am Samstag unter anderem ein saftiges Schwein am Spieß und am Sonntag Mittagessen aus der Gulaschkanone.

Es lädt Sie herzlich der „Hermsdorfer Feuerwehrverein“ e.V. ein.

**Rochlitzer Anzeiger im Internet:
www.rochlitz.de**

Anzeige(n)

BURGSTÄDT 29.9. - 01.10.2017 - landeserntedankfest-burgstaedt.de
20. Sächsisches Landeserntedankfest • 2. Europäische AgrOlympics

Logo: AGRARUM

Logo: SACHSEN

Logo: mittelsachsen

Logo: Land Sachsen

Logo: SACHSISCHER BÜBBEREICH e.V.

Logo: FRITZSCHE MOBILITÄT FÜR ALLE

Logo: envia

Logo: eins energie in sachsen

Logo: ECOVIS

Logo: mehr SACHSEN

REGIONAL IST WAHL 1.

Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT